

Standorte:



- | | |
|------------------------------|----------------------------------|
| 01. Hansestadt Rostock | 16. Bauer-Wehmland |
| 02. Behren-Lübchin OT Bobbin | 17. Hansestadt Greifswald |
| 03. Papendorf | 18. Loissin OT Ludwigsburg |
| 04. Sievershagen | 19. Malchin OT Remplin |
| 05. Bentwisch | 20. Waren (Müritz) |
| 06. Bad Doberan | 21. Bad Stuer |
| 07. Vorder-Bollhagen | 22. Neustrelitz |
| 08. Güstrow | 23. Klein Vielen OT Hartwigsdorf |
| 09. Ostseebad Wustrow, Darß | 24. Woldegk |
| 10. Ostseebad Prerow, Darß | 25. Landeshauptstadt Schwerin |
| 11. Hansestadt Stralsund | 26. Hansestadt Wismar |
| 12. Bergen / Insel Rügen | 27. Gadebusch |
| 13. Seebad Ueckermünde | 28. Boizenburg |
| 14. Hansestadt Anklam | 29. Vellahn |
| 15. Buggenhagen | |

Weitere Informationen:
www.ak-mv.de
www.tag-der-architektur.de

Mobile Routenplanung:
mobil.tag-der-architektur.de



Architektenkammer
Mecklenburg-
Vorpommern
Alexandrinestraße 32
19055 Schwerin
0385 59079-0
info@ak-mv.de
www.ak-mv.de

Motiv: Neubau eines Pfarrhauses mit
Gemeindebüro in Woldegk
Architektinnen: Dipl.-Ing. Ulrike Ahnert +
Dipl.-Ing. Julia Ahnert-Kaufmann
Foto: Ulrike Ahnert

Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern

Tag der Architektur 24. + 25. Juni 2017

2017



Architektur

Tag der Architektur

Mecklenburg-Vorpommern
24. + 25. Juni 2017

Architektur

schafft

Lebensqualität



TAG DER
ARCHITEKTUR
2017



ARCHITEKTENKAMMER
MECKLENBURG-
VORPOMMERN

NETZWERK
BAUKULTUR
MECKLENBURG-VORPOMMERN

24. + 25. Juni 2017

TAG DER ARCHITEKTUR

Architektur für Alle

www.ak-mv.de

Impressum

Herausgeber

Architektenkammer
Mecklenburg-Vorpommern
AlexandrinestraÙe 32
19055 Schwerin
Tel.: 0385 59079-0
Fax: 0385 59079-30
info@ak-mv.de
www.ak-mv.de

Cover

Motiv: Neubau eines Pfarrhauses mit Gemeindebüro in Woldegk
Foto: Ulrike Ahnert
Architektinnen: Dipl.-Ing. Ulrike Ahnert +
Dipl.-Ing. Julia Ahnert-Kaufmann

Texte

erstellt durch die jeweiligen Architekten

Grafik

COURAGE//CO
Consulting//Werbeagentur
Ostorfer Ufer 9
19053 Schwerin

Druck

MOD Offsetdruck GmbH
GewerbestraÙe 3
23942 Dassow

Liebe Architekturfreunde,

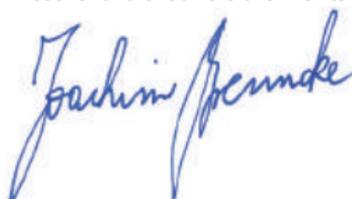
zeitgenössische Architektur und ihre Betrachtung steht in diesem Jahr am letzten Juniwochenende wieder in ganz Deutschland traditionsgemäß im Fokus der Öffentlichkeit. Zu diesem Anlass informieren, erläutern und diskutieren auch in Mecklenburg-Vorpommern Architekten, Stadtplaner, Innenarchitekten und Landschaftsarchitekten mit Ihnen am konkreten gebauten Beispiel. Das heißt, es wird wieder Architektur hautnah zu erleben sein und interessante Bauwerke zum Anfassen und Entdecken geben.

Tagtäglich sind Architekten aller Disziplinen und Stadtplaner gemeinsam mit ihren Bauherren darum bemüht, das bestmögliche Maß an Qualität beim Bauen zu planen und umzusetzen. Dass Architektur Lebensqualität schafft, ist kein Selbstläufer und muss durch Kompetenz und Fachwissen der Planer begleitet werden. Daraus entstehen Räume, die unseren Bedürfnissen gerecht werden müssen – heute und auch in Zukunft. Denn sie bieten uns Herberge auf Reisen und ein Zuhause als Rückzug für uns und unsere Familien, aber sie sind auch Arbeitsstätte, an denen wir Konzentration und Leistung erbringen. Diese Räume müssen also geeignet sein für Entspannung, Erholung, Freizeitaktivitäten und Berufsalltag. Die Gestaltung dieser Räume, ob dies Parks, Gärten, Quartiere oder ganze Ortschaften sowie einzelne Bauwerke sind, wären ohne eine gute Qualität beim Planen und Bauen durch Architekten und ihre Bauherren nicht zukunftsfähig. Erst durch Qualität und fachliche Begleitung kann gute Baukultur in unserem Bundesland entstehen und erlebbar werden – nehmen Sie daran teil und erleben Sie viele baukulturelle Entdeckungen am 24. und 25. Juni zum Tag der Architektur 2017.

Sie erhalten wichtige und interessante Einblicke anhand eines vielfältigen Programms mit Besichtigungen, Radtouren, Diskussionsforen und Baustellenführungen im ganzen Land. Am konkret gebauten Beispiel werden Ihnen von Architekten und Bauherren die individuellen technischen und auch gestalterischen Lösungen eingehend vorgestellt. Nutzen Sie daher die Gelegenheit und entdecken Sie selbst: „Architektur schafft Lebensqualität“ und gute Baukultur – in erster Linie für Sie in Mecklenburg-Vorpommern.

48 Projekte an 29 Orten werden in unserem Bundesland für Sie geöffnet sein. Alle wichtigen Informationen zu den Projekten und dem Rahmenprogramm finden Sie in dieser Broschüre zusammengefasst. Ihre persönliche Architekturroute können Sie sich zudem über die bundesweite App (mobil.tag-der-architektur.de) zusammenstellen lassen.

Bei allen Beteiligten bedanke ich mich herzlich für ihr Engagement, und wünsche Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, zwei wissens- und erlebnisreiche Architektur-Tage!



Joachim Brenneke
Präsident
Architektenkammer M-V

- 3 Grußwort: Präsident Architektenkammer M-V,
Joachim Brenncke
- 8 App zum Tag der Architektur 2016
- 9 Banner zum Tag der Architektur 2016
- 10 Rostock**
- 10 Architekturradtour der Architektenkammer M-V und des ADFC Rostock
- 11 Neubau Mehrfamilienhaus mit 5 Wohneinheiten
- 12 Neubau Foyer der INROS LACKNER SE
- 13 Neubau Büro- und Gewerbekomplex
- 14 VR Bank Rostock
- 15 Das Internationale Haus des Tourismus
- 16 Neubau Mehrfamilienhaus mit 3 Wohneinheiten
- 17 Neubau eines Wochenendhauses
- 18 Dock Inn Hostel Warnemünde
- 19 INSA 39 und Michaelschule
- 20 Landkreis Rostock**
- 20 **Papendorf** | Neubau Porsche-Zentrum-Rostock
- 21 **Sievershagen** | Neubau Bürogebäude
- 22 **Bentwisch** | Mehrgenerationenspielplatz Bentwisch
- 23 Bürgergarten Bentwisch
- 24 **Bad Doberan** | Neubau eines Mehrfamilienhauses
mit Tiefgarage
- 25 **Vorder-Bollhagen** | Wohnhaus mit Hyparschalendach
- 26 **Behren-Lübchin OT Bobbin** | Sanierung des
Gutshauses Bobbin

- 27 **Güstrow** | Lehrgebäude der Fachschule Güstrow
- 28 **Landkreis Vorpommern-Rügen**
- 28 **Wustrow** | Neubau Rettungszentrum Prerow
- 29 **Prerow** | Wohnhaus
- 30 **Stralsund** | Begehung St. Jakobi-Kirche
- 31 Neubau von vier Mehrfamilienwohnhäusern
- 32 Neubau Bürgerservice
- 33 Offenes Büro gmw planungsgesellschaft mbH
- 34 Stadthäuser – Teilbereich Quartier 41 in Stralsund
- 35 Spielplatz Smiterlowstraße Stralsund
- 36 **Landkreis Vorpommern-Rügen**
- 36 **Bergen** | Sanierung und Erweiterung der
Regionalen Schule "Am Grünen Berg"
- 37 Wohnumfeldgestaltung Otto-Grotewohl-Ring 1-4
- 38 Umbau und Sanierung eines Wohnhauses
- 39 **LK Vorpommern-Greifswald**
- 39 **Seebad Ueckermünde** | Stadtrundgang
- 40 **Anklam** | Nikolaikirche / IKAREUM
Lilienthal Flight Museum
- 41 Neubau Wohn- und Geschäftshaus Marktostseite Anklam
- 42 **Buggenhagen** | Architektur durch Qualität und Leben
- 43 **Bauer-Wehrland** | Gemeindezentrum - Pilgerherberge
- 44 **Greifswald** | Wohn- und Geschäftshaus
- 45 Neubau Hörsaalgebäude, Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald

- 46 Historisches Institut, Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald
- 47 Wohnpark Ummanzer Weg
- 48 **Loissin OT Ludwigsburg** | Baustellengespräch - Taubenhaus in der Schlossanlage Ludwigsburg

- 49 **Landkreis Mecklenburgische Seenplatte**
- 49 **Malchin OT Remplin** | Wiederherstellung der Schmuckmauer mit Exedra am Langen Kanal im Waren (Müritz) Lennépark Remplin
- 50 **Waren (Müritz)** | Neubau Jugendzentrum JOO!
- 51 **Bad Stuer** | Bärenwald Müritz: Naturentdeckerpfad
- 52 **Neustrelitz** | Mehrzweckhaus Diakoniekindergarten Marienkäfer
- 53 **Klein Vielen OT Hartwigsdorf** | Pension und Gaststätte mit Ferienwohnung
- 54 **Woldegk** | Neubau eines Pfarrhauses mit Gemeindebüro

- 55 **Schwerin**
- 55 Machbarkeitsstudie Revitalisierung von M:U:E:S:S 2020
- 56 Mehrgenerationenhaus-BO71
- 57 Mehrfamilienhaus Hallenhäuser 19 a
- 58 Volksschwimmhalle Lankow
- 59 Neubau SWG Nachbarschaftstreff Lessingstrasse
- 60 Mehrfamilienhaus Wuppertaler Straße 26-29
(Teilrückbau/Modernisierung)

- 61 **Wismar**
- 61 **Wismar** | Wismar-Extra "urban TRANSFER"
- 62 Umbau und Sanierung StadthausWismar, Denkmalschutz
- 61 **LK Nordwestmecklenburg**
- 63 **Gadebusch** | Neubau Mehrfamilienwohnhaus
- 64 **LK Ludwigslust-Parchim**
- 64 **Boizenburg** | "Elbberghaus Boizenburg"
- 65 **Vellahn** | Neubau einer Kindertagesstätte mit integriertem Bürgerbüro
- 69 **Architektenverzeichnis**
- 80 **Bildverzeichnis**

Planen Sie Ihre individuelle Tour per App - deutschlandweit!

8



Ob Smartphone oder iPad – für alle mobilen Endgeräte steht eine komfortable Routen- und Terminplanung über die mobile Website **mobil.tag-der-architektur.de** zur Verfügung. Im App- bzw. Playstore können Sie die App kostenlos herunterladen!

Anhand von Suchkriterien wie Objekttyp und Architekt oder aber nach einer Umkreissuche lässt sich per Merkliste der Tag der Architektur bequem online planen. Die Besichtigungsobjekte werden mit Bildern, Adresse, einer Kurzbeschreibung sowie Angaben zum Architekten vorgestellt. Außerdem lässt sich anhand der Besichtigungstermine die individuelle Tour auch zeitlich besser abstimmen.

Die App ermöglicht eine bundesweite und länderübergreifende Suche nach spannenden Besichtigungsorten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken interessanter Baukultur in Mecklenburg-Vorpommern!

Alle Informationen erhalten Sie auf der Website mobil.tag-der-architektur.de

Viele Projekte finden Sie anhand der Banner zum Tag der Architektur!



Um Ihnen das Finden der beteiligten Projekte und Büros zu erleichtern, weisen Ihnen auch in diesem Jahr bei vielen Beteiligten des Tages der Architektur neue Banner den Weg.

An Gebäuden oder zwischen Bäumen befestigt, zeigen sie mit Schriftzug und Logo versehen schon von Weitem, wo es etwas zu entdecken gibt. Halten Sie die Augen offen und machen Sie spontane Zwischenstopps.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Entdecken der Architektur Mecklenburg-Vorpommerns!

Architekturradtour der Architektenkammer M-V und des ADFC Rostock

Wann	Samstag, 24.06.2017, 10:00 - ca. 15:00 Uhr
Treffpunkt	Rostocker Hauptbahnhof, Haupteingang - An den Schaukeln -, Konrad-Adenauer-Platz 1, 18055 Rostock
	Es ist keine Anmeldung erforderlich, man kann jederzeit zur Tour dazu stoßen oder aussteigen.
Tourenleiter	Dipl.-Ing. Leo Dainat, Architekt

10


 Extra

Adresse
Rostocker
Hauptbahnhof,
Haupteingang -
An den Schaukeln -
Konrad-Adenauer-
Platz 1
18055 Rostock
Start
Sa 10:00 Uhr

Während der Radtour werden Bauprojekte besichtigt, die anlässlich des Tages der Architektur präsentiert werden. BauherrInnen und/oder ArchitektInnen stehen für Informationen zur Verfügung. Bei dieser Radtour steht die Architektur im Vordergrund, das Radfahren dient vor allem dem Erreichen der Objekte auf möglichst angenehmem Wege.

Die Tour führt vom Hauptbahnhof zunächst zur Schwaaner Landstraße im Bereich der Handwerkskammer; dann durch das Neubaugebiet „Am Güterbahnhof“ und das neue Petriertel zur INSA 39/Michaelschule am Dierkower Damm, zum Abschluss dann zum Haus des Tourismus im Bereich der ehemaligen Neptunwerft.

Vorgesehen sind Stopps an folgenden Objekten:
Neubau Foyer der Inros-Lackner SE, Rosa-Luxemburg-Straße 16
Neubau Büro- und Gewerbekomplex, Schwaaner Landstraße 10
INSA 39 und Michaelschule, Dierkower Damm 39
Neubau Mehrfamilienhaus, Patriotischer Weg 84
Haus des Tourismus, Konrad-Zuse-Straße

Streckenlänge: ca. 20 km

Informationen unter: www.ak-mv.de und www.adfc-rostock.de

Objekt

Neubau Mehrfamilienhaus mit 5 Wohneinheiten

Bauherr

Wohnungsgenossenschaft WARNOW Rostock-Warnemünde e. G

Büro

MPP GmbH Architekten + Ingenieure

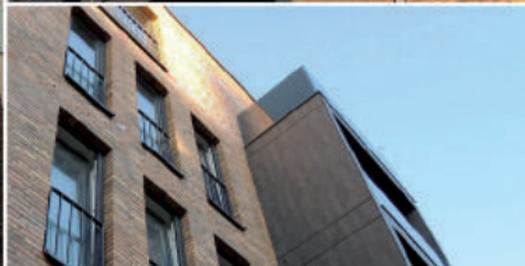
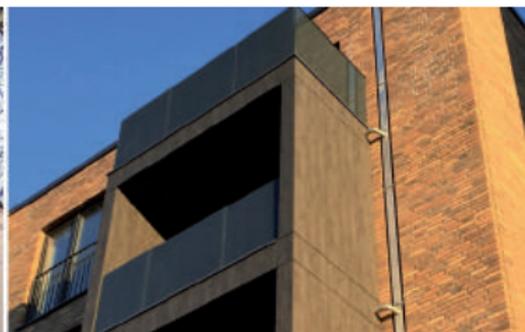
Architektin

Dipl.-Ing. Architektin Christin Lindstedt

Mitarbeit

Dipl.-Ing. Katrin Grafe

11



Die WG Warnow erteilte 2015 der MPP GmbH den Planungsauftrag für den Neubau des Mehrfamilienhauses mit 5 Wohneinheiten.

Die Umsetzung erfolgte von März 2016 bis März 2017 durch die Warnemünder Bau GmbH.

Um attraktive Miet- und Wohnqualität mit Balkonanlagen anzubieten und die schmale Fassadenfläche auf der Südseite vollständig auszulasten, wurde die Erschließung auf die Nordseite des Mehrfamilienhauses angeordnet.

Der massive Baukörper wurde mit einer klassischen Lochfassade umgesetzt, welche durch die Anordnung einer geschossübergreifenden Auskragung ab dem 1. Obergeschoss belebt wird und damit an Tiefe gewinnt. Aufgabenstellung der Planung war es, mit dem Neubau einen funktionalen Akzent im Straßenbild zu schaffen.

Die überwiegende Gestaltung der Fassade erfolgte in Form einer Klinkerschale, der vorspringende Gebäudeversatz wurde durch eine Fassadenverkleidung mit großformatigem Plattenmaterial akzentuiert.

Der Bauherr legte bei der Materialwahl der Außenbauteile großen Wert auf die lange Lebensdauer sowie geringe Folge- und Wartungskosten.

Adresse

Patriotischer Weg 84

18055 Rostock

Besichtigung

Sa+So

11:00-12:00 Uhr

und ab 13:00 Uhr

Besichtigungen von

außen

Führungen

Sa+So 11:00 Uhr

Fertigstellung

03 | 2017

Objekt	Neubau Foyer der INROS LACKNER SE
Bauherr	INROS Immobiliengesellschaft mbH
Büro	INROS LACKNER SE
Architekt	Dipl.-Ing. Uwe Seidenschnur
Mitarbeit	Dr.-Ing. Arch. Haie-Jann Krause, M. A. Matthias Curschmann, M. A. Aram Awetisian

12



Adresse
Rosa-Luxemburg-
Straße 16
18055 Rostock
Besichtigung + Führung
Sa 10:00-12:30 Uhr

Das Bürogebäude der INROS LACKNER SE steht traditionell im Kontext von Planen und Bauen und wird seit Jahrzehnten damit in Verbindung gebracht. In DDR-Zeit errichtet, befindet sich der Bau seitdem im sukzessiven Wandel und erhielt u. a. eine neue energetische Fassadenhülle. Ursprünglich war die Empfangshalle geprägt von räumlicher Enge, einer in die Jahre gekommenen Möblierung sowie fehlender Präsenz und Charakter.

Das neue Foyer wird bereits von außen durch einen neu eingeschobenen Baukörper aus expressiven Sichtbetonelementen sichtbar und zeugt somit von klarer Haltung in Materialität und Ausbildung. Allein durch wenige Betonfundamente und Filigranstahlstützen wird dieser Einschub in Balance gehalten.

Mit großen bodentiefen Glasflächen über Eck öffnet sich das Foyer zum Außenbereich und lässt Licht in die rückwärtigen Räumlichkeiten. In einem fließenden Übergang zwischen innen und außen wird der hofseitig freigestellte Eingangsbereich über eine gefallene Treppe zugänglich. Die gewählten Materialien aus sichtbarem Beton, Feinsteinzeug und glattem Corian, gepaart mit illuminierten Deckensegeln und eingefassten Wandnischen werden hier fortgeführt, um Identität und Atmosphäre zu schaffen.

Fertigstellung
01 | 2017
Baukosten
300.000 €
Bruttogeschossfläche
60 m²

Objekt	Neubau Büro- und Gewerbekomplex
Bauherr	Hanse Allfinanz Vermittlungsgesellschaft
Büro	MHB Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH
Architekt	Dipl.-Ing. (FH) Marko Meißner, BDA
Mitarbeit	Dipl.-Ing. Anja Haroske (Projektleitung), M. A. Steffen Wahls, Dipl.-Ing. Frank Uminski



Die zwei Gebäude des Ensembles werden jeweils aus einem Riegel gebildet, der sich ab dem 3. Geschoss zu einem punktförmigen Gebäude verschlankt. So wirkt die Baumasse optisch leichter und strukturierter. Die punktförmigen Gebäudeteile setzen jeweils auf der Seite Dalwitzhofer Weg und Schwaaner Landstraße durch den Anstieg der Geschossigkeit einen Schlusspunkt der Bebauung. Die klassischen Klinkerfassaden stehen im Kontrast zu den großförmigen Glasfenstern, die den industriellen Charakter des Areals widerspiegeln. Die Gebäudehöhen reichen bis zu vier Geschossen und schließen mit der Wohntage ab. Der größere Riegel ist in Richtung Herweghstraße um eine vollständige Achse erweiterbar.

Adresse

Schwaaner
Landstraße 10
18055 Rostock

Besichtigung + Führung

Sa 11:00 Uhr

Baujahr

2016

Baukosten

5,5 Mio. €

Bruttogeschossfläche

4.300 m²

Objekt	VR Bank Rostock
Bauherr	Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG
Büro	MHB Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH
Architekt	Dipl.-Ing. (FH) Marko Meißner, BDA
Mitarbeit	M. A. Arch. Stefan Juerß (Projektleiter), M. A. Arch. Iva Kovacev, Dipl.-Ing. Arch. Sebastian Stave, Dipl.-Ing. Hans-Hermann Borries

14



Adresse

Buchbinderstraße 19
18055 Rostock

Besichtigung + Führung

Sa 11:00 Uhr

Der Bearbeitungsumfang betrifft den Umbau der Kundenhalle und der Büros im Erdgeschoss sowie den Einbau eines Aufzugs, der den Kunden einen barrierefreien Zugang zum Obergeschoss ermöglicht. Die Selbstbedienungszone des Haupteingangs wurde vergrößert und zur Kundenhalle über flexible Glaswände abgetrennt. Weiterhin wurde auch das Beleuchtungskonzept neu geplant.

Die Neugestaltung umfasst sämtliche Fußbodenbeläge, Türen, Wände, Möblierung und den Empfangstresen mit dem Ziel, einen großzügigen, offenen und hellen Raumeindruck zu erreichen.

Baujahr

2016

Bruttogeschossfläche

~ 2.300 m²

Objekt

Das Internationale Haus des Tourismus

Bauherr

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Büro

BASTMANN + ZAVRACKY BDA ARCHITEKTEN GmbH

Architekten

Dipl.-Ing. Stephan H. Bastmann, Dipl.-Ing. Martin Zavracky

Mitarbeit

Dipl.-Ing. Markus Chr. Kutz; Dr.-Ing. Martina Tibenska

15



Der Entwurf formuliert einen kompakten 5-geschossigen Baukörper in L-Form. Das Gebäude umfasst einen grünen Hof, welcher Vorfeld der zentralen Erschließung und äußerer Aufenthaltsbereich zugleich ist. Die Orientierung und Öffnung des Objektes erfolgt konsequent in Richtung Wasser, hin zur nahegelegenen Warnow.

Die Fassaden sind durch gerasterte Bänderungen und kontrastierende, rhythmisch angeordnete Farbflächen gliedert. Die nüchterne und funktionsbezogene Grundhaltung des Entwurfes setzt sich in der Wahl der Materialien des Innenraumes fort.

Auch hier sind wenige, aber dauerhafte Materialien wiederzufinden – durch diese Reduktion wird dem Gebäude Qualität und Haltung verliehen. Eine Haltung, die sich auf eine undekorierte Klarheit mit dem Charme von Schlichtheit bezieht, als Verweis auf das Thema dieses Hauses: „Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern“.

Adresse

Konrad-Zuse-Straße 2

18057 Rostock

Besichtigung + Führung

Sa 12:00-14:00 Uhr

Fertigstellung

03 | 2016

Baukosten

6,2 Mio. €

Bruttogeschossfläche

~ 3.400 m²

Objekt

Neubau Mehrfamilienhaus mit 3 Wohneinheiten

Bauherr

privat

Büro

Bräuer Architekten Rostock

Architekt

Dipl.-Ing Jörn Bräuer

16



Adresse

Kantenweg 53

18119 Rostock

OT Diedrichshagen

Besichtigung + Führung

Sa+So

13:00-15:00 Uhr

Im neuen Wohngebiet "Am Golfplatz" im Seebad Diedrichshagen entstand dieser Neubau auf einer Grundstücksfläche von etwa 700 m². Die Vorgaben des Bebauungsplans wurden in allen Bereichen eingehalten. In diesem Gebiet ist dies das einzige Gebäude mit einem kompletten Pultdach, einer maximalen Gebäudehöhe und einer ausgereizten Grundflächenzahl. Es beinhaltet eine Erdgeschosswohnung und zwei darüber liegenden Maisonette-Wohnungen. Die Eigentümer, ein privates Bauherrenpaar aus Süddeutschland, können sich über modernste Technik freuen. Auf der Südseite befinden sich vier Terrassen. Das Dachgeschoss ist zur besseren Differenzierung und eindeutigen Ablesbarkeit der Zweigeschossigkeit auf der Ost- und Westseite etwas eingerückt und wird durch die zweifarbige Fassade hervorgehoben. Der Neubau wurde in nur wenigen Monaten errichtet, das Zusammenspiel von Planern und Ausführenden war sehr gut organisiert und ergebnisorientiert.

Fertigstellung

02 | 2017

Baukosten

~ 500.000 €

Bruttogeschossfläche

520 m²

Objekt	Neubau eines Wochenendhauses
Bauherr	privat
Büro	Architekturbüro Enno Zeug
Architekt	Dipl.-Ing. Enno Zeug
Mitarbeit	Yvonne Hoffmann, M. A. Friederike Meier



Dieser hochwertige Holzrahmenbau ersetzt eine Gartenlaube auf einer begrenzt bebaubaren Grundfläche. Der bescheidene Baukörper ermöglicht in einem stark frequentierten Naherholungsgebiet eine maximale Privatheit.

Mit den aus der Fassade heraustretenden Fenstern ergeben sich nach innen wertvolle Ablageflächen und Sitznischen. Und nach außen ein überdachtes, sich stetig änderndes und damit fast skulptural wirkendes Kaminholzlager.

Adresse

Kleiner Sommerweg 4
18119 Rostock

OT Diedrichshagen

Besichtigung

Sa+So Besichtigung
außerhalb des
Grundstücks
ganztägig möglich

Führungen

Sa+So 13:00 Uhr

Baujahr

2014

Baukosten

170.000 €

Bruttogeschossfläche

EG 62 m²

OG 53 m²

Objekt	Dock Inn Hostel Warnemünde
Bauherr	DOCK INN GmbH
Innenarchitektur	Kinzo Berlin GmbH (Innenarchitektur)
Architekt	Holzer Kobler Architekturen Berlin GmbH (Architektur)



Adresse

Zum Zollamt 4
18119 Rostock
OT Warnemünde

Besichtigung

So 14:00-18:00 Uhr

Führung

So 15:00+17:00 Uhr

Führung mit Kinzo
und dem Betreiber;
Anmeldungen bitte
an:

tda@kinzo-berlin.de

In der Kulisse von Hafen, Werft und großen Pötten, nur einen Steinwurf von Ortskern, Strom und Strand entfernt, entstand das erste Upcycling-Hostel aus freistehenden Überseecontainern, die auf ein erfülltes Leben auf den Weltmeeren zurückblicken. Das Dock Inn macht Aktivurlauber, Designfans, Familien und Backpacker gleichermaßen glücklich. Eine Unterkunft, die alles Wichtige mit an Bord hat und dabei immer schön lässig bleibt.

Das Dock Inn bietet 64 Zimmer mit insgesamt 188 Betten in vier verschiedenen Container-Typen: Aus 25 Quadratmeter großen High Cube Seecontainern entstanden geräumige Doppelzimmer und praktikable Vierbettzimmer. Werden zwei Container zusammengeschweißt, ergeben sich großzügig geschnittene Hafen-Suiten oder günstige Acht-Bett-Dorms. Die Mehrbettzimmer bieten Platz für größere Gruppen und eignen sich somit perfekt für Freunde, die zusammen reisen, Familien mit Kindern, Jugendreisen und Klassenfahrten oder Surfer, die abends noch über die perfekte Welle fachsimpeln wollen.

Fertigstellung

04 | 2017

Bruttogeschossfläche

6.700 m²

Objekt	INSA 39 und Michaelschule
Bauherr	Evangelische Stiftung Michaelshof
Büro	Bürogemeinschaft Brockmann Stief Architekten
Architekten	Dipl.-Ing. Armin Brockmann, Dipl.-Ing. Luisa Brockmann
Innenarchitekt	Dipl.-Ing. (FH) Dirk Stief



Michaelschule

Die Michaelschule suchte im Jahr 2013 nach einem geeigneten Gebäude für das neue inklusive Schulkonzept.

Am Dierkower Damm 39 in Rostock fand man in Nachbarschaft zum "Fairhaus" ein leer stehendes 5-geschossiges Bürohaus mit angrenzendem Kantinegebäude.

Der Standort ist logistisch günstig zwischen den Wohngebieten Dierkow-Toitenwinkel und der Innenstadt gelegen.

In einer ersten Bauphase zur Schaffung der Räume für Grundschule mit Hort wurde der Plattenbau entkernt und zwei Verbinder mit neuem Treppenhaus und Aufzugsanlagen für die barrierefreie Erschließung angebaut.

Die folgenden Bauabschnitte sehen den Bau für die Erweiterte Schule und Sporthalle vor.

INSA 39

Auf dem Campus der Inklusiven Grundschule des Michaelhofes befindet sich die INSA 39 - Ausbildungsstätte und Mensa für Schule und Gäste. Kleinod ist der Speisesaal.

Das Dach besteht aus vier freitragenden Hyparschalen aus Beton, die im Bestand erhalten werden konnten.

Die Nebenräume des Flachbaus wurden entkernt und zum Teil rückgebaut. Dennoch konnte das Raumprogramm auf die bestehende Grundrissstruktur übertragen werden.

Neben den Werkstätten befindet sich die moderne Großküche, die sich zum Speisesaal öffnet.

Adresse

Dierkower Damm 39
18146 Rostock
OT Dierkow

Besichtigung + Führung

Sa 10:00-13:00 Uhr

Baujahr

2015

Bruttogeschossfläche

INSA 39: 1.360 m²

Michaelschule:

4.700 m²

Objekt	Neubau Porsche-Zentrum-Rostock
Bauherr	privat
Büro	Architekturbüro Enno Zeug
Architekt	Dipl.-Ing. Enno Zeug
Mitarbeit	M. A. Robert Kühnbach, Dipl.-Ing. (FH) Andreas Noeren, Yvonne Hoffmann, B. A. Eng. Nico Edelhäuser



Adresse
Ferdinand-Porsche-
Straße 1
18059 Papendorf

Besichtigung
Sa 10:00-12:00 Uhr
und ganztägig
außerhalb der
Gebäude

Führung
Sa 10:00 Uhr

Baujahr
2016

Baukosten
2,2 Mio. €

Bruttogeschossfläche
~ 1.300 m²

Mit dem Neubau des PORSCHE Zentrum Rostock wurde auf die beengten räumlichen Verhältnisse im Standort des AUDI Zentrum Rostock reagiert. In konstruktiver Zusammenarbeit ist es dem Planer gelungen, das Gewerbegebiet „Nobelstraße“ nachhaltig über die Stadtgrenze hinaus zu erweitern.

Das Gebäude entspricht den standortgerecht interpretierten Corporate-Identity-Vorgaben des Herstellers und reagiert an diesem exponierten Ortseingang auf die angrenzenden wertvollen Naturbereiche.

Wegen der geplanten Winterbaumaßnahme handelt sich um eine verkleidete Stahlkonstruktion.

Objekt	Neubau Bürogebäude
Bauherr	Zimmermeister Karsten Jantzen GmbH
Büro	Architekturbüro Enno Zeug
Architekt	Dipl.-Ing. Enno Zeug
Mitarbeit	M. A. Friederike Meier, Yvonne Hoffmann



Das Bürogebäude ist der Sitz der Zimmermeister Karsten Jantzen GmbH und wurde als Holzrahmenbau realisiert mit einem um ein Atrium organisierten 1. Obergeschoss. Die Fassaden sind vorwiegend verputzt und mit Applikationen aus HPL-Fassadenplatten versehen. Die Beheizung erfolgt über eine Kombination aus Erdwärme und Holzvergaserheizung.

Adresse

Lambrechtshäger
Straße 7
18069 Sievershagen

Führung

Sa 11:30 Uhr
So 11:00 Uhr

Fertigstellung

12 | 2014

Baukosten

900.000 €

Bruttogeschossfläche

490 m²

Objekt	Mehrgenerationenspielplatz Bentwisch
Bauherr	Gemeinde Bentwisch
Büro	Dipl.-Ing. Thomas Henschel Landschaftsarchitekt
Landschaftsarchitektin	Dipl.-Ing. Anne Wickborn
Mitarbeit	Dipl.-Ing. Thomas Henschel, Dipl.-Holzgestalter Lars Piolka, Dipl.-Designerin Agnes Stieper, piolka holzgestaltung GbR



Adresse
Am Sportplatz 22
18182 Bentwisch

Besichtigung
Sa+So ganztägig
öffentlich zugänglich

Führung
Sa 14:00-15:00 Uhr
(Planer anwesend)

Der Spielplatz bietet unter dem Motto „Dynamik“ Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Jung und Alt. Die Spielausstattung aus Holz und Stahl wurde gemeinsam mit den Nutzern und einem Designer individuell für den Ort entwickelt. Schräge, unregelmäßige Formen geben den Spielgeräten einen „dynamischen“ und herausfordernden Charakter. Die kompakte Formgebung der Freiflächen orientiert sich an der Umgebung. Ein geschwungenes Wegesystem mit platzartigen Aufweitungen und Sitzgelegenheiten gliedert den Spielplatz in einen zentralen Bereich für alle, einen Kleinkindbereich und eine äußere Fitnesszone. Am Übergang zum benachbarten Bolzplatz gibt es einen überdachten Sitzplatz. Der Spielplatz wird nach außen von einem Wall und zum Bolzplatz von einem Hügel mit Bepflanzung abgeschirmt.

Baujahr
2016

Baukosten
~ 150.000 €

Freifläche
~ 1.800 m²

Objekt	Bürgergarten Bentwisch
Bauherr	Gemeinde Bentwisch
Büro	Dipl.-Ing. Thomas Henschel Landschaftsarchitekt
Landschaftsarchitekt	Dipl.-Ing. Thomas Henschel



Eine Gemeinde baut ein Haus für ihre älteren Bürger – schon das ist keine Selbstverständlichkeit.

Die Gemeinde versteht aber auch, dass Dorfbewohner auch im Alter einen Garten hinterm Haus haben wollen – so entsteht ein Bürgergarten.

Es sollte ein Freiraum entworfen werden, der dem Bürgerhaus als Blickfang dient, den Bewohnern als Erholungs- und Betätigungsfeld dient, dem Seniorentreff als Erweiterung der Versammlungsräume und der für alle Bentwischer Bürger zum Anlaufpunkt und Treffort werden kann.

Diese Zielstellung fand ihre gestalterische Antwort in einer Fülle von Materialien, Ausstattungen und pflanzlichen Themen. Verschiedenartige Hecken trennen Sitzgruppen, Hochbeete laden ein, aktiv zu gärtnern, ein Wasserschöpfbecken bietet Gießwasser und verbreitet ein plätscherndes Geräusch. Laub- und Nadelbäume in Rasenflächen wechseln sich mit Stauden- und Saisonbepflanzung ab, kleine Spielorte für Enkel- und Urenkelkinder, eine Tanzfläche und eine Boulebahn vervollständigen das Angebot.

Adresse

Stralsunder Straße 34
18182 Bentwisch

Besichtigung

Sa+So
ganztäglich öffentlich
zugänglich

Führung

Sa 15:30 Uhr

Baujahr

2016

Baukosten

~ 145.000 € brutto

Freifläche

1.200 m²

Objekt

Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Bauherr

WIG Wohnungs- und Investitionsgesellschaft mbH

Büro

STS GmbH Architekten - Ingenieure

Architekt

Dipl.-Ing. (FH) Rüdiger Schulz

Mitarbeit

Hochbau: Dipl.-Ing. (FH) Steven Och,
Dipl.-Ing. (FH) Matthias Grams

24



Adresse

Bussardstraße 4

18209 Bad Doberan

Besichtigung

Sa+So

10:00-14:00 Uhr

Führung

Sa+So 11:00 Uhr

Für die WIG Wohnungsgesellschaft in Bad Doberan wurde ein Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, mit 21 Wohnungen und 16 Pkw-Stellplätzen errichtet.

Von den 21 Wohnungen gibt es 3 Penthouse-Wohnungen. Alle Wohnungen haben eine Be- und Entlüftung aller Räume.

Fertigstellung

10 | 2015

Baukosten

KG 300+400:

2,5 Mio. €

Bruttogeschossfläche

2.150 m²

Freifläche

750 m²

Objekt	Wohnhaus mit Hyparschalendach
Bauherr	privat
Büro	planwerkstatt
Architekt	M. A. Lars Jantsch, und Brandschutzplaner
Mitarbeit	M. Sc. Stefan Woldtman, Mathematiker
Statiker	Dipl.-Ing. Christoph Hammer, Montra GmbH Bauplanung



Ein Wohnhaus mit einem Schalenbetondach nach dem Vorbild der Hyparschalendächer von Baumeister Ulrich Müther. Das Schalendach besteht aus einem Verbund von vier identischen Hyparflächen. Das Dach mit 15 m x 15 m Außenmaßen und einer Schalendicke von 8 cm hängt frei über einem quadratischen Grundriss. Das Stahlskelett mit 40 Außenstützen trägt das Schalenbetondach. Die Konstruktionsweise (Schirm) erlaubt, einen freien Grundriss zu gestalten. Die Schale als auch das Stützenraster sind weiterhin erlebbar durch großzügige offene Bereiche (Loftebene) im Wohnbereich.

Adresse

Kühlungsborner

Landweg 19

18209 Vorder-

Bollhagen

Besichtigung

Sa 13:00-16:00 Uhr

Baujahr

2017

Baukosten

350.000 €

Bruttogeschossfläche

269 m²

Objekt	Sanierung des Gutshauses Bobbin
Bauherr	Gabriele Lenkeit
Rahmenplaner	Architekturbüro Lenkeit
Architektin	Dipl.-Ing. Gabriele Lenkeit BDB



Adresse
 Bobbin 45
 17179 Behren-Lübchin
 OT Bobbin

Besichtigung
 Sa 10:00-15:00 Uhr
 So 10:00-17:00 Uhr

Führung
 Sa 11:00-14:00 Uhr
 So 11:00-16:00 Uhr
 stündlich oder nach
 Absprache

2003 begann die Sanierung des 1825 von der Familie von Blücher errichteten Gutshauses in Bobbin. Die Baumaßnahme umfasst eine Komplettsanierung des klassizistischen Bauwerks. Inzwischen wurden die Fassaden an der Süd- und Westseite neu verputzt, ehemals vorhandener Zierat rekonstruiert, die Terrasse wurde mit Balustrade und Freitreppe wiederhergestellt. 57 original vorhandene Fenster und Türen wurden saniert, weitere nach historischem Vorbild originalgetreu rekonstruiert.

Restauriert wurden eine Schattenrissbemalung sowie eine Deckenbemalung und die Außenanlagen sind neu angelegt worden. In der Bibliothek konnten der Lehmputz sowie Stuckelemente wiederhergestellt und ein großes Bücherregal nach historischem Vorbild eingebaut werden.

Die historische Deckenbemalung wird derzeit restauriert. Fertiggestellt werden konnte in diesem Jahr der ägyptische Salon mit seinen Wand- und Deckengemälden. Bis heute sind 17 Räume komplett saniert und eingerichtet. Zielsetzung der Fertigstellung der Gesamtsanierung ist 2024.

Fertigstellung Sanierung
 2024

Baukosten
 650.000 €

Bruttogeschossfläche
 ~ 1.000 m²

Freifläche
 25.000 m²

Objekt	Lehrgebäude der Fachschule Güstrow
Bauherr	Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V, Geschäftsbereich Neubrandenburg
Büro	BASTMANN + ZAVRACKY BDA ARCHITEKTEN GmbH
Architekten	Dipl.-Ing. Stephan H. Bastmann, Dipl.-Ing. Martin Zavracky
Mitarbeit	Dipl.-Ing. Markus Chr. Kutz, Elena Stepanova, Dipl.-Ing. Michal Balek, Martina Balekova



Der Entwurf sieht einen kubischen, zweigeschossigen, zweibündigen Baukörper vor, der durch eine innenliegende Halle zugänglich wird. Alle Funktionen sind über diese Halle erschlossen: im Erdgeschoss ein Unterrichtsraum, die Sanitäreinheiten, sowie die Lehrervorbereitungszimmer, Büros und weitere Nebenflächen. Im Obergeschoss sind dies die beiden koppelbaren Unterrichtsräume, sowie weitere Lehrervorbereitungsräume bzw. Büros und eine Teeküche. In der Halle liegt eine zentrale einläufige Treppe; ein üblicherweise notwendiges Treppenhaus wird über diese Struktur vermieden. Die Verkehrsflächen sind gleichzeitig Aufenthalts- und Kommunikationszonen für Schüler und Lehrer, sodass die Synergien verschiedener Flächen auf optimaler Weise erreicht werden können.

Adresse

Bockhorst 1

18273 Güstrow

Besichtigung + Führung

Sa 14:00 Uhr

Baujahr

2016

Baukosten

1,3 Mio. €

Bruttogeschossfläche

634 m²

Objekt	Freianlagen Kirche Wustrow - Barrierefreier Zugang / Kirchemfeld
Bauherr	Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Wustrow
Büro	Frank Claus – Freier Landschaftsarchitekt
Landschaftsarchitekt	Dipl.-Ing. (FH) Frank Claus



Adresse
Hafenstraße 2
18347 Ostseebad
Wustrow
Besichtigung
Sa+So
ganztägig möglich

Führung
So
09:30-17:00 Uhr

Die Kirche Wustrow liegt auf einer hügelartigen Erhebung in unmittelbarer Nähe zum Binnenhafen. Die Kirche sowie der Kirchhof konnten bis 2016 nur über Treppen und eine steile Zufahrt von Osten erreicht werden.

Ziel war eine barrierefreie Erschließung der Kirche, in der neben den Gottesdiensten zahlreiche Veranstaltungen und Konzerte einen wesentlichen Anteil zum touristischen und kulturellen Angebot beitragen.

Im Verlauf der bisherigen, unbefestigten und sehr steilen Zufahrt zum Kirchberg von Osten entstand eine gepflasterte Rampe als barrierefreie Zuwegung und Zufahrtsmöglichkeit, die Treppenaufgänge wurden saniert und von Westen durch eine brückenartige Konstruktion ein stufenfreier Zugang zum Kirchoraum geschaffen. Zur Finanzierung wurden LEADER-Mittel zur Verfügung gestellt.

Fertigstellung
07 | 2016
Baukosten
135.000 €
Freifläche
2.340 m²

Objekt	Wohnhaus
Bauherr	Michael & Anja Wellstein
Büro	Möhring Architekten
Architekt	Dipl.-Ing. Norbert Möhring BDA
Mitarbeit	Dipl.-Ing. Nikolai Erichsen

**Ort**

Das Grundstück des Wohnhauses liegt in zweiter Reihe und ergänzt eine Baulücke zwischen einer Kette von Wohnhäusern, die an eine weite innerörtliche Wiesenfläche angrenzen.

Das Haus

Die Hülle des Hauses setzt sich aus zwei Volumen zusammen, das zweigeschossige Volumen ist vollständig mit dem regionalen Baumaterial Schilfrohr eingedeckt und nimmt so Bezug auf deren Bauweise. Der eingeschossige Gebäudeteil besitzt hingegen eine Fassade aus rostigem Stahl und bildet mit seiner kontrastierenden Materialisierung den Rücken des Gebäudes zur Nordseite.

Außenbezug

Die Öffnungen der Gebäudevolumina beziehen sich auf die weite Wiese im Süden, während sich das Haus zur Nachbarbebauung hin distanziert. Die Räume im Erdgeschoss haben alle Zugang zu den Terrassen auf der Ost- und Westseite, sodass sich im Sommer ein fließender Übergang zwischen dem Innen- und Außenraum ergibt.

Innenraum

Die Innenräume stehen in enger Verbindung mit dem Außenraum und versuchen, über die Farbklänge der gewählten Materialien für Bodenbeläge und Möbel eine Harmonie mit den sandig, erdigen Farben der Umgebung und der Fassade eins zu werden. Das Zentrum des Wohnens ist der Esstisch und die offene Küche im hellen zweigeschossigen Wohnraum, mit ihren Blickbezügen zur Wiesenlandschaft.

Adresse

Grüne Straße 36 k
18375 Ostseebad

Prerow**Besichtigung**

Sa+So
11:00-14:00 Uhr

Führungen

Sa+So
11:00 Uhr

Fertigstellung

01 | 2017

Bruttogeschossfläche

220 m²

Objekt

Begehung St. Jakobi-Kirche

Treffpunkt

Samstag, 24. Juni 2017, 10 Uhr

St. Jakobi-Kirche, Jacobiturmstraße 28

Die Veranstaltung ist kostenfrei und kann ohne Anmeldung besucht werden.

Tourenleiter

Kammergruppe Vorpommern-Rügen

EXTRA

Adresse

Jacobiturmstraße 28

18439 Stralsund

Besichtigung + Führung

Sa 10:00 Uhr

Anlässlich des Tages der Architektur 2017 werden die Kammergruppensprecher der Kammergruppe Vorpommern-Rügen am Samstag, den 24. Juni ab 10 Uhr gemeinsam mit Herrn Ekkehard Wohlgemuth, Leiter der Abteilung Stadtplanung und Denkmalpflege des Bauamtes Stralsund in die St. Jakobi-Kirche laden.

Gemeinsam werden sie u. a. die Ausstellung „Landesbaupreis Mecklenburg-Vorpommern 2016“ vorstellen.

Rundgänge durch die Jakobikirche werden vom verantwortlichen Planer durchgeführt.

Interessierte Gäste und Architekturfreunde sind herzlich dazu eingeladen.

Projektart

Extra-Veranstaltung

Objekt

**Neubau von vier
Mehrfamilienwohnhäusern**

Bauherr

Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH

Büro

Kottke Architekten

Architektin

Dipl.-Ing. Petra Kottke

31



Der Entwurf sieht mehrere Wohngebäude unterschiedlicher Längen vor, die sich parallel zur Straße entwickeln. Die Wohngebäude sind 2-geschossig und einem Staffelgeschoss mit Flachdach und großem Dachüberstand.

Es sind verschiedene Wohnungsgrundrisse für 2 bis 4-Raum-Wohnungen entwickelt, die modular entsprechend der Gebäudegrößen zusammengefügt sind. Dabei sind einem Treppenhaus jeweils zwei Wohnungen zugeordnet, so dass ein „Durchwohnen“ in jeder Wohnung gewährleistet ist.

Adresse

Alte Richtenberger
Straße 91 - 109
18437 Stralsund

Besichtigung

Sa ganztägig von
außen zu
besichtigen.

Führung

Sa 15:30 Uhr

Fertigstellung

05 | 2017

Baukosten

7,0 Mio. €

Bruttogeschossfläche

Geb.1-4:
ca. 1.300 - 1.900 m²

Freifläche

3.367 m²

Objekt	Neubau Bürgerservice
Bauherr	Landkreis Vorpommern-Rügen
Büro	gmw planungsgesellschaft mbH
Architekt	Dipl.-Ing. Andreas Woitassek
Mitarbeit	Innenarchitekt: Dipl.-Ing. (FH) Ekkehard Gnadler



Adresse
 Carl-Heydemann-
 Ring 67
 18437 Stralsund
 Besichtigung + Führung
 Sa 13:00

Das eingeschossige Gebäude ist in seiner Grundform als längliches Rechteck und im Volumen als flacher Quader konzipiert. Ziel war, ein möglichst effektives und damit sehr kompaktes Gebäude zu planen, das in seiner Innenraumstruktur optimale Zuordnungen von Haupt- und Nebenräumen und gleichzeitig möglichst kurze sowie effektive Wege bietet. Besonderes Augenmerk wird auf die Tageslichtplanung gelegt. Daraus resultiert ein „Nebenraumblock“ als untergeordneter fensterloser Gebäudekern im Innern des Gebäudes, um den sich die Büroräume und öffentliche Bereiche mit entsprechender Tageslichtversorgung gruppieren.

Das Gebäude ist als konventioneller Massivbau mit hochwärmedämmter Außenhülle ausgeführt. Die Wandkonstruktion wird aus tragendem Mauerwerk, Wärmedämmung als Kerndämmung und einer Klinker-Vorsatzschale gebildet, die gestalterisch als Wandscheiben zwischen den leicht zurückgesetzten Fensterelementen stehen.

Das Gebäude wurde auf einen erhöhten „Sockel“ platziert. Der Windfang markiert als eingesteckter Tubus den Eingang. Der Verbinderbau zum Bestandsgebäude ist als Pfosten-Riegel-Konstruktion mit Fensterflächen/Festverglasungen konzipiert. Dieser erhält zum Ausgleich des Höhenunterschiedes eine flach geneigte Rampe zur Gewährleistung der Barrierefreiheit.

Fertigstellung
 05 | 2017
 Baukosten
 1,3 Mio. €
 Bruttogeschossfläche
 410 m²

Objekt	Offenes Büro
Bauherr	Treuhandverwaltung Igemet, Frankfurt am Main & gmw planungsgesellschaft mbH
Büro	gmw planungsgesellschaft mbH
Architekt	Innenarchitekt: Dipl.-Ing. (FH) Ekkehard Gnadler



Das Gebäude Alter Markt 4 in Stralsund wurde in den Jahren 1929/30 an Stelle des ehemaligen Stadttheaters als Bankgebäude der Provinzialbank errichtet. Es steht sehr prominent am Alten Markt direkt gegenüber der mittelalterlichen Schauffassade des Rathauses. Es handelt sich um einen 4-geschossigen Massivbau mit Sichtmauerwerksfassade und Bauzier aus Naturstein im Stil der Neuen Sachlichkeit. Das Erdgeschoss mit der Kassenhalle und der Keller mit den Tresorräumen diente dem Kundengeschäft, während in den Obergeschossen die Büros der Verwaltung untergebracht waren. Nach dem 2. Weltkrieg wurde es zunächst noch als Bankgebäude von der Deutschen Notenbank (Zentralbank der SBZ und DDR) genutzt, ging dann aber in den Besitz der Einheitsgewerkschaft FDGB über. Seit dieser Zeit wurde das Gebäude als Verwaltungssitz der Gewerkschaften sowie der Sozialversicherung der DDR genutzt. Seit Mitte der 1990er Jahre befindet sich das Gebäude im Eigentum der IG Metall mit Sitz in Frankfurt am Main. Um 1995 wurden im Inneren diverse Umbauten und Teilmodernisierungen vorgenommen, jedoch standen die Innenräume seit 2007 leer.

Die gmw planungsgesellschaft mbH sanierte 2017 die Innenräume und nutzt diese jetzt als Büro. Dabei wurde die alte Substanz bewusst herausgearbeitet. Heute erstrahlen die Räume wieder im ursprünglichen Charme der 1930er Jahre in Travertin-Naturstein, Nussbaum, Cebanoholz und Linoleum-Bodenbelag.

Adresse

Alter Markt 4
18439 Stralsund

Besichtigung

Sa 11:00-19:00 Uhr

Führungen

Sa 11:00+15:00 Uhr

Fertigstellung

05 | 2017

Baukosten

450.000 € brutto

Bruttogeschossfläche

520 m²

Objekt

Stadhäuser – Teilbereich Quartier 41 in Stralsund

Bauherr

Bauherrengemeinschaft Quartier 41

Büro

Reimann * Gonseth Architekten

Architekten

Architekt (HTf) Pascal Gonseth, Architekt (FH) Markus Reimann

Mitarbeit

Madlen Ungelenk, Sylke Becker, Diana Henning,
Klaudia Podoska, Ljubisa Löper

34



Adresse

Teilareal Quartier 41
(Langen-/Badstüber-/
Papenstraße)

18439 Stralsund

Besichtigung + Führung

Sa 11:00

Städtebauliche Quartiersplanung in der historischen Altstadt Stralsunds mit einer Arealgröße von ca. 1.000 m². Zielstellung war die Errichtung von Stadhäusern in individueller Ausrichtung unter Berücksichtigung eines gesamtheitlich geplanten Quartierskonzeptes.

Fertigstellung

08 | 2017

Bruttogeschossfläche

1.400 m² (8 Gebäude)

Objekt	Spielplatz Smiterlowstraße Stralsund
Bauherr	SES Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
Büro	UmweltPlan GmbH Stralsund
Landschaftsarchitekt	Dipl.-Ing. Nicolaus Fehmel
Mitarbeit	Dipl.-Ing. Christian Weinreich



Der in den 1980er Jahren erneuerte Spielplatz an der Smiterlowstraße mit inzwischen veralteten Spielanlagen und defizitären Aufenthaltsmöglichkeiten entsprach nicht mehr den Ansprüchen eines innerstädtischen Spielplatzes, insbesondere dem altersgruppenorientierten Aktionsansprüchen (6 – 12 Jahre). Gestaltungsidee und Schwerpunkt der Spielausstattung ist ein mit Mosaiksteinen besetzter Krake, der ein Schiff angreift – ein spielerisch aufgegriffenes Thema aus dem Meeresmuseum Stralsund. So durchdringen zwei Krakenarme das Schiff. An den knapp 3 m hohen Armen sind Spielgerätschaften angebracht, welche Kraftaufwand und Klettergeschicklichkeit erfordern. Besonderheit der Krakenskulptur ist die Oberflächengestaltung mit Mosaik, die von einer Mosaikkünstlerin in Zusammenarbeit mit Kindern des Stadtteils ausgeführt wurde. An der schmalen Nordseite wurde ein kleiner Ankommens- und Aufenthaltsplatz gestaltet. Dabei bildet eine vorhandene Blutpflaume den gestalterischen Mittelpunkt.

Adresse

Smiterlowstraße
18439 Stralsund

Führungen

Sa+So
11:00 Uhr

Baujahr

2017

Baukosten

100.000 €

Freifläche

650 m²

Objekt

Sanierung und Erweiterung der Regionalen Schule "Am Grünen Berg"

Bauherr

Stadt Bergen auf Rügen

Büro

Architekten und Ingenieurunion Stralsund GmbH

Architektin

Dipl.-Ing. Elke Donner

36



Adresse

Störtebekerstraße 8 c

18528

Bergen auf Rügen

Führungen

Sa 12:00+13:00 Uhr

Das Schulgebäude wurde unter Berücksichtigung der bau-physikalischen Anforderungen, des Brandschutzes und der Barrierefreiheit komplett saniert sowie um einen multifunktionalen Raum erweitert, in welchem die Essenversorgung für die Schüler gesichert wird und der zudem für schulische und städtische Veranstaltungen geeignet ist.

Der Mehrzweckraum in Geländehöhe liegt im Höhenversatz zur Erdgeschossebene der Schule. Dieser Versatz wurde für den Einbau einer Bühne genutzt. Über Treppen und Sitzstufen sind Bühne und Saal miteinander verbunden. Direkt an diesen Mehrzweckraum angeschlossen sind alle erforderlichen Neben- und Sanitärräume.

Zur Verbesserung der horizontalen Erschließung und zur Sicherstellung des 2. Fluchtweges wurde vor der Südfassade der Schule ein Flurverbinder mit Pausenfläche und Aufzug angebaut. Die Farbgestaltung thematisiert den Namen der Schule. Die Farbe Grün korrespondiert mit den Farben Gelb und Blau. Als frische Farbtöne sollen diese die Freude am Lernen und Lehren befördern.

Fertigstellung

09 | 2016

Baukosten

~ 5,0 Mio. €

Bruttogeschossfläche

~ 5.000 m²

Objekt

Wohnumfeldgestaltung Otto-Grotewohl-Ring 1-4

Bauherr

BEWO Bergener Wohnungsgesellschaft mbH

Büro

Garten- und Landschaftsarchitekturbüro Dierk Evert

Landschaftsarchitekt

Dipl.-Ing. Dierk Evert

37



Seit Jahren legt die Bergener Wohnungsbaugesellschaft mbH Wert auf qualifizierte, nutzerfreundliche und pflegeleichte Außenanlagen. Die Art der Bepflanzung, die Gliederung der Räume, die Art der Befestigung, die Ausstattung sowie die Raumbildung durch Geländemodellierung zeigen das. Sitzsteine vor der Eingangstür, daneben Fahrradstellplätze sind praktisch. Die Freiräume einschließlich des Spielplatzes hinter dem Haus sind gegliedert mit z. T. auch immer-grünen, wie seltenen Gehölzen, die durch Struktur, Blüte, Duft und Laubfärbung hervortreten. Eine den Boden deckende Bepflanzung aus Gehölzen, winterharten Blütenstauden, Rosen, Ziergräsern und Zwiebeln sorgt für ökologisch wertvolle und mieterfreundliche Freiräume.

Adresse

Otto-Grotewohl-

Ring 1-4

18528

Bergen auf Rügen

Besichtigung + Führung

Sa 10:00-11:00 Uhr

Fertigstellung

11 | 2016

Baukosten

~ 200.000 €

Freifläche

~ 2.700 m²

Objekt

Umbau und Sanierung eines Wohnhauses

Bauherr

BEWO Bergener Wohnungsgesellschaft mbH

Büro

Architekten und Ingenieurunion Stralsund GmbH

Architektin

Dipl.-Ing. Elke Donner

38



Adresse

Otto-Grotewohl-
Ring 1-4
18528
Bergen auf Rügen

Führungen

Sa
10:00 + 10:45 Uhr

Das 5-geschossige Wohngebäude in Großtafelbauweise wurde unter größtmöglicher Berücksichtigung des Bestandes saniert und umgebaut. Angestrebt war eine dem Standort angepasste städtebauliche Lösung, die der besonderen Lage des Gebäudes Rechnung trägt. Das Wohnhaus sollte barrierefrei umgebaut und energetisch zum KfW-Effizienzhaus saniert werden.

Es erhielt unterschiedlich große 2- und 3-Raumwohnungen mit zeitgemäßen Grundrissen.

Ein gestalterischer Akzent wird durch die geschossübergreifende Ecklösung in Alu-Glas-Konstruktion mit vorgesetzten Schiebeläden und Eckbalkonen gesetzt. Die Gebäudeeingänge werden durch vorgelagerte farbig gestaltete Kuben mit Türelementen in Alu-Glaskonstruktion betont. Auf der Hofseite wird der Wohnblock durch vorgesetzte Anbauten erweitert. Vor- und Rücksprünge in der Fassade sowie Eckbalkone und zwischen den Anbauten eingebundene Balkone lösen die grobe Blockstruktur auf. Die Zuwegung erfolgt bei allen Aufgängen barrierefrei mittels eines Aufzugs.

Fertigstellung

12 | 2016

Baukosten

3,4 Mio. €

Bruttogeschossfläche

~ 2.900 m²

Seebad Ueckermünde Stadtrundgang

Wann	Samstag, den 24. Juni 2017, 10 Uhr
Treffpunkt	Am Rathaus 3, 17373 Seebad Ueckermünde
Ansprechpartner	Architekt und Stadtplaner Dipl.-Ing. Lutz Braun architektur:fabrik:nb Landschaftsarchitektin Dipl.-Ing. Jana Renner BIG Städtebau GmbH – Regionalbüro Neubrandenburg

39



In einem Diskussionsgespräch können Bürgerinnen und Bürger sowie interessierte Besucher des Seebades mehr erfahren zu den wichtigen Bauvorhaben der Stadt. Dabei wird über das gesamte Spektrum von Vorhaben in der Stadt informiert.

Sie sind herzlich eingeladen zu einem Stadtrundgang durch die Altstadt des Seebades Ueckermünde.

Adresse

Treffpunkt: Am
Rathaus 3
17373 Seebad
Ueckermünde

Führung

Sa 10:00 Uhr

Objekt	Nikolaikirche / IKAREUM Lilienthal Flight Museum
Bauherr	Hansestadt Anklam
Büro	heneghan peng architects
Architekt	Dipl.-Ing. Andreas Dopfer
Projektkoordination	Dipl.-Ing. Lutz Braun, architektur:fabrik:nb



Adresse	Nikolaikirchstraße 7 17389 Anklam
Besichtigung	So 13:00 Uhr
Führung	So 14:00 Uhr

Das seit 25 Jahren bestehende Otto-Lilienthal-Museum soll aus einem kleinen Gebäude am Stadtrand in die Stadtmitte umziehen. Die Hansestadt widmet ihrem berühmten Sohn, dem weltbekannten Flugpionier Otto Lilienthal, ein neues Museum in der Nikolaikirche.

Nach vielen Jahren der Vorbereitung wird seit dem Frühherbst 2016 an der Gebäudeplanung gearbeitet. Das Büro heneghan.peng.architects wird der breiten Öffentlichkeit den Planungsstand vorstellen.

Baukosten	24 Mio. €
Bruttorauminhalt	ca. 3.700 m ³
Bruttogeschossfläche	ca. 1.200 m ²

Objekt	Neubau Wohn- und Geschäftshaus Marktostseite Anklam
Bauherr	GWA Grundstücks- und Wohnungswirtschafts GmbH Anklam
Büro	PHS Planungsgesellschaft für Haus- und Stadterneuerung mbH
Architektin	Dipl.-Ing. Kati Schmuggerow
Mitarbeit	Dipl.-Ing. Eva Michel, Dipl.-Ing. (FH) Tatjana Stoll



Für die Grundstücks- und Wohnungswirtschafts GmbH Anklam wurde ein 4-geschossiges Wohn- und Geschäftshaus an der Marktostseite geplant. Nach 15 Monaten Bauzeit konnte der Gebäudekomplex in Betrieb genommen werden. Im Erdgeschoss befinden sich Gewerbeeinheiten, in den Obergeschossen stehen den Mietern 18 Wohnungen zur Verfügung. Sämtliche Geschosse sind durch einen Aufzug barrierefrei erreichbar. Durch die exponierte innerstädtische Lage war die Nachfrage an den entstehenden Wohnungen enorm. Bereits vor Fertigstellung waren alle Wohnungen vermietet. Die Gründungsarbeiten für das Nachbargebäude am Markt 2 a begannen Anfang Dezember 2016. Das 4-geschossige Wohn- und Geschäftshaus schließt die letzte Baulücke an der Marktostseite. Hier entstehen 2 Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss und 6 Wohnungen in den Obergeschossen. Wie schon beim Bauvorhaben am Markt 2 b wird auch dieses Gebäude durch einen Aufzug barrierefreien Wohnraum zur Verfügung stellen.

Adresse

Markt 2 a / 2 b

17389 Anklam

Besichtigung

Sa 10:00-12:00 Uhr

Fertigstellung

Markt 2 b: 12 | 2016

Markt 2 a: 12 | 2017

Baukosten

Markt 2 b:

ca. 2,15 Mio. €

Markt 2 a:

ca. 1,16 Mio. €

Bruttogeschossfläche

Markt 2 b: ~ 2.016 m²Markt 2 a: ~ 950 m²

Objekt

Architektur durch Qualität und Leben

Wann

Samstag, 24. Juni 2017, ab 14:00 Uhr

Ort

Schloss Buggenhagen,
Straße des Friedens 6,
17440 Buggenhagen

Ansprechpartner

Dipl.-Ing. Susann Milatz, Dipl.-Ing. Ulrich Schmidt
milatz.schmidt architekten gmbh

42

Extra



Adresse

Straße des Friedens 6,
17440 Buggenhagen

Programm

Samstag,
24.06.2017
ab 14:00 Uhr

Architektur ist nicht nur das gestalterisch und technisch perfekte Gebäude, Architektur ist auch der kreative Prozess, das klar strukturierte Konzept, das werteorientierte Zusammenwirken aller Akteure! Wir stellen das Wirken unseres Architekturbüros milatz schmidt architekten gmbh im landschaftlich geprägten Raum zwischen den Metropolen Berlin und Stettin, planerische Herausforderungen und enge Vernetzungen der Akteure im Schloss Buggenhagen vor.

Dazu laden wir alle Architekturinteressierte herzlich ein!

Programm

14:00 Uhr Begrüßung

14:30 Uhr

Projektentwicklung durch neue Nutzung am Beispiel des Till Richter Museums, Dr. Till Richter, Museumsdirektor und Kunsthistoriker

14:50 Uhr

Architekturbüro milatz.schmidt architekten gmbh - im Raum zwischen den Metropolen

15:00 Uhr

„Mitarbeiter- und Teambotivation – Führung ist Dienstleistung und kein Privileg“, Mirco Hitzgrath, ehemaliger Hotelier und jetziger Business-Coach der Hotelkette Upstalsboom

16:00 Uhr

Zeit zum Fragen, Reden, Vernetzen

17:00 Uhr

Exklusivführung des Museumsdirektors Dr. Till Richter durch die aktuelle Ausstellung "Focus Berlin"

Objekt	Gemeindezentrum - Pilgerherberge
Bauherr	Evangelische Kirchengemeinde Bauer-Wehrland
Büro	Architekturbüro Berge
Architekt	Dipl.-Ing. Klaus Berge



Das Küsterhaus wurde 1905 als Dorfschule mit Lehrerwohnung erbaut, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kirche St. Nikolai zu Bauer.

Im südwestlichen Teil des Küsterhauses befinden sich heute im ehemaligen Schulraum die Gemeinderäume der evangelischen Kirchengemeinde Bauer-Wehrland. Nach der Sanierung laden die zurückhaltend gestalteten Räume zu offenen Begegnungen für viele Interessenten ein, auch außerhalb der Kirchengemeinde. Es wird ein Gemeindezentrum für das ganze Dorf sein.

Die Räume dienen gleichzeitig auch als Pilgerherberge für Pilger auf dem baltischen Jakobsweg. Bei Bedarf können einzelne Pilger, aber auch Gruppen bis zu 8 Pilgern Unterkunft finden.

Der kleine Gartenbereich steht ebenfalls zur Verfügung. Eine Sitzfläche mit Grillmöglichkeit, Obstbäumen, Blumen und Kräutern säumen die Freifläche und den Weg vom Parkplatz zur Eingangstreppe.

Adresse

Zum Bauerberg 3

17440

Bauer-Wehrland

Besichtigung

Sa+So

10:00-16:00 Uhr

Führung

Sa+So 10:00 Uhr

Fertigstellung

01 | 2017

Baukosten

96.000 €

Bruttogeschossfläche

88 m²

Objekt	Wohn- und Geschäftshaus
Bauherr	Angela Peters und Boris Schinkels
Büro	TANGRAM PlanWerkstatt GmbH
Architektin	Dipl.-Ing. Ines Yitnagashaw
Mitarbeit	Dipl.-Ing. Michael Clavén



Adresse

Lange Straße 5
17489 Greifswald

Besichtigung + Führung

Sa 14:00 Uhr

Die Bauherren erwarben den im Sanierungsgebiet der Greifswalder Altstadt gelegenen ehemaligen „Greifswalder Hof“ – ein stadtbekanntes Gasthaus und ehemaliges Hotel – in einem augenscheinlich guten Erhaltungszustand. Die Fassaden waren bei einer wenige Jahre zurück liegenden Baumaßnahme bereits saniert worden. Erst nach Ausbau der unterschiedlichsten, durch den ehemaligen Besitzer offensichtlich selbst eingebauten Verkleidungen im Inneren des Hauses traten umfangreiche Schäden an den Fachwerkstrukturen und an den Holzbalkendecken zutage. Sämtliche tragenden Fachwerkwände mussten repariert, die Holzbalkendecken mussten statisch ertüchtigt, der Echte Hausschwamm musste entfernt werden. Des Weiteren erfolgte die energetische Sanierung, der Anschluss des Hauses an die Fernwärme sowie der Einbau moderner Haustechnik. Nach der Sanierung beherbergt das Gebäude nun in Erd- und Obergeschoss die Anwaltskanzlei der Bauherrin sowie drei Wohnungen im Dachgeschoss und im Seitenflügel.

Fertigstellung

07 | 2016

Baukosten

KG 200-700:
~ 550.000 €

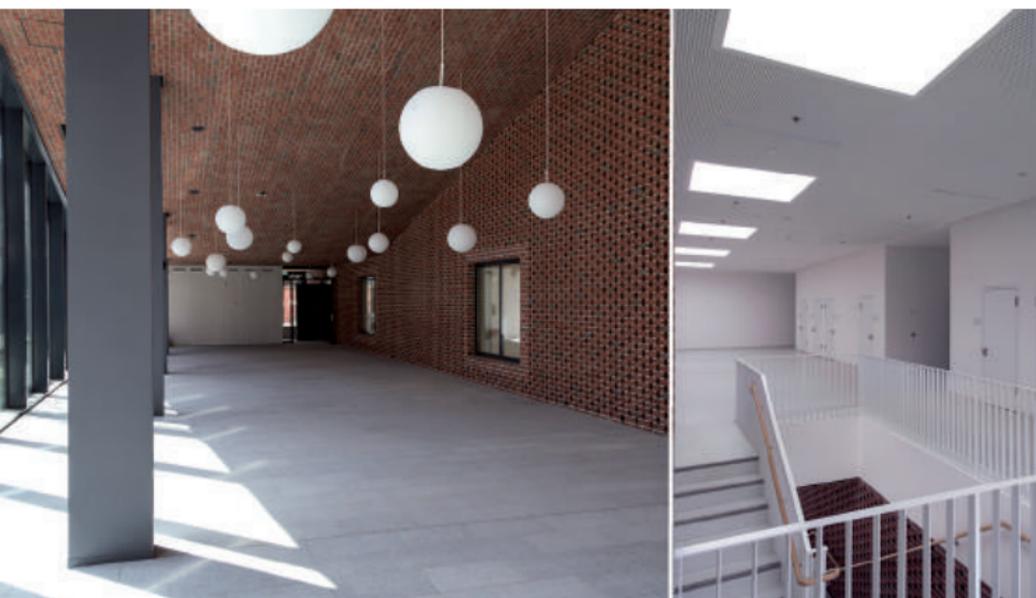
Bruttogeschossfläche

~ 570 m²

Freifläche

~ 80 m²

Objekt	Neubau Hörsaalgebäude, Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald
Bauherr	Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern, Geschäftsbereich Greifswald
Büro	Eßmann Gärtner Nieper Architekten GbR
Architekt	Dipl.-Ing. Thomas Gärtner
Mitarbeit	Jens Wilgeroth, Lutz Dropczynski, Julia Nieper, Ronny Schmidt



Das Hörsaalgebäude wird als zentraler Ort des gesamten Campus verstanden. Das Foyer des Hörsaalgebäudes wird als überdachter, von drei Seiten zugänglicher öffentlicher Freiraum unter dem massiven Klinkervolumen des großen Hörsaals entwickelt. Der große Hörsaal im Obergeschoss ist durch eine automatisch fahrbare Trennwand teilbar und bietet insgesamt 500 Plätze. Die beiden kleineren Hörsäle können von jeweils 150 Besuchern benutzt werden.

Adresse
Friedrich-
Loeffler-Straße 23
17489 Greifswald
Besichtigung + Führung
So 11:00 Uhr

Baujahr
2016
Baukosten
KG 300+400:
10,2 Mio. €
Bruttogeschossfläche
~ 3.000 m²

Objekt

Historisches Institut, Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald

Bauherr

Betrieb für Bau und Liegenschaften,
Geschäftsbereich Hochschul- und Klinikbau, Rostock

Büro

STADT+HAUS Architekten und Ingenieure GmbH & Co. KG

Architekt

Architekt+Stadtplaner: Dipl.-Ing. BDA Jörn Willert

Mitarbeit

M. A. Josefine Ehlers, M. A. Brigitta Ling

46



Adresse

Domstraße 9 a
17489 Greifswald

Besichtigung + Führung

So 13:00 Uhr

Das in den Jahren 1910/11 errichtete Gebäude des historischen Institutes erfuhr mit den Baumaßnahmen ab dem Sommer 2015 seine erste umfassende Grundsanierung. Viele gestalterische Elemente im Innenraum, die Bezug auf den Jugendstil nehmen, blieben erhalten. Vor allem das historische Treppenhaus, der Kern des Gebäudes, wurde behutsam unter denkmalpflegerischen Aspekten in die Planung integriert.

Jedes der drei Geschosse bildet mit Büro- und Seminarräumen, zwei Hörsälen und Teeküchen eine für sich abgeschlossene Einheit. Ein Aufzug sowie eine Rampe im Außenbereich gewährleisten die barrierefreie Nutzung.

Fertigstellung

05 | 2017

Baukosten

3,4 Mio. €

Bruttogeschossfläche

2.600 m²

Objekt	Wohnpark Ummanzer Weg
Bauherr	WUW Ummanzer Weg GmbH
Büro	PHS Planungsbüro für Haus- und Stadterneuerung mbH
Architekt	Dipl.-Ing. Heiko Schmidt, M. A. Architektur Jan-Eric-Schmidt



Das Bauvorhaben „Wohnpark Ummanzer Weg“ schließt die letzte Baulücke entlang der Wolgaster Straße in Greifswald im Ostseeviertel Ryckseite. Das Planungsgebiet gliedert sich in drei Bauabschnitte. In den ersten beiden entstehen 8 Mehrfamilienhäuser in geschlossener Bauweise mit insgesamt 54 Wohnungen. Im dritten Bauabschnitt werden 16 Reihenhäuser realisiert. Durch die gute innerstädtische Lage und das familienfreundliche Konzept spricht das Projekt mit seinen vielfältigen Grundrissen Nutzergruppen von Jung bis Alt an. Eine moderne und zeitgemäße Formsprache ist kennzeichnend für diesen Entwurf.

Adresse
 Ummanzer Weg 1-8
 17493 Greifswald
 Führung
 Sa 11:00 Uhr

Fertigstellung
 05 | 2017
 Baukosten
 ~ 8,9 Mio. €
 Bruttogeschossfläche
 7.180 m²

Objekt

Baustellengespräch - Taubenhaus in der Schlossanlage Ludwigsburg

Wann

Sonntag, 25. Juni 2017, 10 Uhr - 13 Uhr

Treffpunkt

Schlosshof 5, 17509 Loissin OT Ludwigsburg

Die Veranstaltung ist kostenfrei und kann ohne Anmeldung besucht werden.

Ansprechpartnerin

Architektin Dipl.-Ing. Kathrin Teichert |

Dipl.-Ing. Alexandra Heine

EXTRA



Adresse

Schlosshof 5
17509 Loissin
OT Ludwigsburg

Besichtigung + Führung

So 10:00-13:00 Uhr

Einladung zum Baustellengespräch

Themen: Ökologie + Nachhaltigkeit bei Sanierung und Neubau.
Historische Baustoffe + Neue Technologien.

Wir laden ein zur offenen Diskussion darüber, wie Nachhaltigkeit beim Planen und Bauen praktisch umgesetzt werden kann. Im Zentrum des Gesprächs stehen der Informations- und Erfahrungsaustausch über die Verwendung umwelt- und gesundheitsverträglicher Materialien und deren aktuellen Kosten.

Veranstalterinnen vor Ort:

Dipl.-Ing. Kathrin Teichert, Architektin, Greifswald

Dipl.-Ing. Alexandra Heine, Greifswald

Als fachkundige Gesprächspartner erwarten Sie außerdem: Dipl.-Ing. Petra Kreuzer, Lehmbauerin, Berlin

Thomas Bieseke, Energieberater, Fachberater für ökologische Baustoffe, Beratung Allergien/Baustoffe, Großenhain in Sachsen

Anschließend besteht die Möglichkeit zur Besichtigung des derzeit im Umbau befindlichen Baudenkmals „Taubenhaus in der Schlossanlage Ludwigsburg“.

Projektart

Extra-Veranstaltung

Objekt

Wiederherstellung der Schmuckmauer mit Exedra am Langen Kanal im Lennépark Remplin

Bauherr

Stadt Malchin

Büro

Landschaftsarchitekturbüro Stefan Pulkenat

Landschaftsarchitekt

Hon. Prof. Dipl.-Ing. Stefan Pulkenat

Mitarbeit

Dipl.Ing.Andreas Horn; Dipl.-Ing. (FH) Norman Kühn (M.Sc.),
Aiko Henke

49



Die Strelitzer Großherzogsfamilie kaufte 1851 das Gut Remplin und ließ den schon vorhandenen Park nach Plänen von P.J. Lenné erweitern und umgestalten. U. a. erhielt die Wasserachse des Langen Kanals im Westen einen Abschluss und Blickpunkt durch eine Ziermauer mit Exedra. Der Abriss konnte verhindert und die Mauer wiederhergestellt werden. Ein Rest des originalen Mauerwerks konnte nach Entfernung jüngerer Zementverfugungen gerettet werden. Die schadhafte Teile wurden aufgenommen und mit vorhandenen und neuen Ziegelsteinen neu aufgemauert. Erhaltene Reste der Terrakotta-Reliefs wurden gereinigt und wieder eingebaut. Fehlende Reliefs wurden durch glatte Tonplatten in ihren ursprünglichen Maßen angedeutet. Reste der Mauerbekrönung mit Vasen wurden abgenommen, nachgeformt und an ihren ursprünglichen Standorten wieder aufgestellt. Heute kann man von einer Rundbank wieder über den Langen Kanal zur Sternwarte sehen.

Adresse

Lennépark Remplin
(Am Langen Kanal)

17139 Malchin

OT Remplin

Besichtigung

jederzeit öffentlich

zugänglich

Führung

Sa 10:00 Uhr

Treffpunkt:

Gutskapelle

Baujahr

2015

Baukosten

115.500 € brutto

Freifläche

450 m²

Objekt	Neubau Jugendzentrum JOO!
Bauherr	Stadt Waren (Müritz)
Büro	OCEANARCHITECTS
Architekt	Dipl.-Ing. Christian Klein

50



Adresse
Am Amtsbrink 16
17192
Waren (Müritz)

Besichtigung + Führung
Sa 11:00-13:00 Uhr

Durch die großzügige Spende von 2,5 Mio. € des Mäzen Jost Reinhold an die Stadt Waren (Müritz) konnte ein Jugendzentrum als kleiner Architekturwettbewerb in der Stadt durchgeführt werden.

Das Projekt JOO! der Architekten OCEAN ARCHITECTS aus Waren (Müritz) setzte sich durch und realisierte in nur 9 Monaten Bauzeit und mit Unterschreitung der Baukostenschätzung eine vielfältige Erlebniswelt für Kinder und Jugendliche der Region. Das JOO! ist im Herzen der Stadt gebaut und bildet mit einem modernen Interior Design der Architekten bezogen auf die Nutzung der Kinder und Jugendlichen und mit Zitaten der wunderschönen Natur der Umgebung eine frische Aufenthaltsqualität, ein Ort an dem die Jugend etwas lernen, sich aber auch zurückziehen kann. Von Fahrstühlen mit Unterwasseraufnahmen, einem Kochstudio, multifunktionaler Saal, eine Teenie-Bar, ein Computerstudio mit eigens entworfenen Tapeten, eine Freundschaftstreppe, Ton- und Musikstudio, Kreativwerkstatt bis hin zu einer Chillout Lounge ist vieles integriert.

Fertigstellung
10 | 2015

Baukosten
2,2 Mio. €

Bruttogeschossfläche
1.453 m²

Objekt	Bärenwald Müritz: Naturentdeckerpfad
Bauherr	Bärenwald Müritz gGmbH
Büro	Landschaftsarchitekturbüro Stefan Pulkenat
Landschaftsarchitekten	Hon. Prof. Dipl.-Ing. Stefan Pulkenat
Mitarbeit	Dipl.-Ing. Andreas Horn; Dipl.-Ing. (FH) Norman Kühn (M.Sc.), Dipl.-Ing. (FH) Franka Rose



Der Bärenwald Müritz wird seit seiner Eröffnung 2006 gut besucht. Die nachträgliche Einrichtung eines Naturentdeckungspfades soll seine Anziehungskraft noch erhöhen. In einem Kiefernwäldchen wurde ein Labyrinth aus Weidenflechtzäunen errichtet. Mit Hilfe von Wissenstests und Wegweisern gelingt eine Durchquerung und führt zu einer nachgebauten Winterhöhle eines Bären. Auf einem Steg geht der Pfad weiter bis auf ca. 2,50 Meter Höhe über dem Gelände zu einer Plattform. Entlang des Steges können die Besucher verschiedene Tierstimmen und Geräusche des Waldes erzeugen. Die Plattform ist als großes „Vogelnest“ mit Sitzkissen gestaltet. Sie kann von Kindern über eine Edelstahlrutsche verlassen werden. Den Weg begleiten Nachbildungen von heimischen Tieren, zu denen Klapptafeln Auskunft geben. Mit dem Naturentdeckerpfad sollen die Besucher des Bärenwaldes auf spielerische Art über den Lebensraum des Bären informiert werden.

Adresse

Am Bärenwald 1
17209 Bad Stuer

Besichtigung

Sa+So
ganztägig möglich.

Offizielle

Öffnungszeiten zu
regulären

Eintrittspreisen:
täglich von

09:00-18:00 Uhr

Baujahr

2016

Baukosten

330.000 € brutto

Freifläche

4000 m²

Objekt

Mehrzweckhaus Diakoniekindergarten Marienkäfer

Bauherr

Diakoniewerk Stargard GmbH

Büro

Architekturbüro Sabine Reimann

Architektin

Dipl.-Ing. Sabine Reimann

52



Adresse

Seestraße 19

17235 Neustrelitz

Besichtigung

Sa 13:30-16:00 Uhr

Führungen

Sa 13:30-15:00 Uhr

Ein kleines Gartenhaus im Leerstand sollte in die integrative Nutzung einer Diakonie-KITA als Mehrzweckhaus einbezogen werden. Das Gartenhaus stammt aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Herausforderung für die komplexe Sanierung bestand in der behutsamen Erhaltung der Fachwerkkonstruktion des Denkmals, trotz der großen physischen Schäden an der tragenden Holzkonstruktion. Große Schadensbilder ergaben sich in der Außenhülle. Im Inneren des Hauses zeigten die beträchtlichen Balkenquerschnitte einen noch recht guten Zustand.

Der gesamte Innenraum wurde für die multifunktionale Nutzung gestaltet. Die Fachwerkkonstruktion blieb erhalten, sie wurde nur teilweise zur variablen Flächengewinnung freigestellt.

Unterschiedlichste Veranstaltungen, wie Turnstunden, Elternabende, pädagogische Weiterbildungen und Seminare sowie die Gestaltung der jährlichen kirchlichen Feste und Höhepunkte finden in diesem Haus den entsprechenden „Raum“. Schräge Ebenen und ein Lift erleichtern die barrierefreie Zugänglichkeit für alle Kinder und alle Eltern, mit und ohne mobile Einschränkungen.

Baujahr

2016

Baukosten

230.000 €

Bruttogeschossfläche

135 m²

Objekt

Pension und Gaststätte mit Ferienwohnung

Bauherr

Waltraut und Herbert Wille

Büro

Architekturbüro Herbert Wille

Architekt

Dipl.-Ing. Herbert Wille

53



1975 erbaute die Baumechanik Neubrandenburg als Erholungsstätte den Plattenbau am Kreuzsee. Nach der Wende wurde das Objekt bis 2008 in privater Regie geführt. 4 Jahre stand das Haus zum Verkauf.

2012 haben wir das Haus gekauft und in einer 2-jährigen Bauzeit darin, auf ~ 650 m², 4 Ferienwohnungen im Südteil des Gebäudes und 6 Pensionszimmer in der 1. Etage errichtet. Das Restaurant haben wir verkleinert und am 1. Mai 2015 mit einer Gaststube, einem Mehrzweckraum zum Feiern und einer Seeterrasse eröffnet.

Wir haben Wände abgerissen, abgefangen und Räume vergrößert. Die einzige Treppe des Hauses auf der Südseite wurde ausgebaut und vier innenliegende Treppen im durchlaufenden Mittelflur eingebaut und damit vier Wohnungen über zwei Etagen errichtet.

Eine 5. Treppe wurde für die 6 Pensionszimmer im Obergeschoss eingebaut. Die Südseite wurde auf gesamter Länge mit einer 3 m tiefen Terrassenüberdachung sowie einer wechselnden Glas- und Ziegeleindeckung versehen. Sämtliche vorhandenen Balkone wurden demontiert. Zwei Holzbalkone wurden in die neue Terrassenüberdachung integriert.

Adresse

Am Kreuzsee 2
17237 Klein Vielen
OT Hartwigsdorf

Besichtigung

Sa+So
11:00-15:00 Uhr

Führungen

Sa+So 14:00 Uhr

Baujahr

2015

Baukosten

1,0 Mio. €

Bruttogeschossfläche

870 m²

Objekt

Neubau eines Pfarrhauses mit Gemeindebüro

Bauherr

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Woldegk

Büro

Architekturbüro Ulrike Ahnert

Architektin

Dipl.-Ing. Ulrike Ahnert

Mitarbeit

Dipl.-Ing. Julia Ahnert-Kaufmann

54



Adresse

Goldberg 1
17348 Woldegk

Besichtigung + Führung

Sa 14:00 Uhr

"Das Gebäude wurde in Holzrahmenbauweise auf dem Gelände des früheren Pfarrhauses errichtet. Es steht in unmittelbarer Nähe zur Kirche und zu dem historischen Gemeindehaus. Das Ensemble wird durch einen großen Pfarrgarten verbunden. Das Gebäude wird mit Erdwärme beheizt. Es hat eine angegliederten Carport und eine große Wohnterrasse zum Garten. Gemeindebüro und Wohnteil sind durch einen gläsernen Steg verbunden.

Programm am Samstag 24. Juni 2017
ab 14:00 Uhr Andacht in der St. Petri Kirche, Woldegk
im Anschluss Vortrag zum Baugeschehen
Im Außenbereich zwischen Kirche und Gemeindehaus
Besichtigung bei Kaffee und Kuchen im Garten des Pfarrhauses

Fertigstellung

06 | 2016

Bruttogeschossfläche

268 m²

Machbarkeitsstudie Revitalisierung von M:U:E:S:S 2020

Vortrag

Samstag, 24. Juni 2017, 10 Uhr

Treffpunkt

Büro: rutsch + rutsch architektur+szenografie,
Bornhövedstraße 71, 19055 Schwerin

Innenarchitekt

Dipl.-Des. (FH) Torsten Rutsch

Mitarbeit

Ulrike Voß, Denies Baier

55



Die Revitalisierung von M:U:E:S:S 2020 zeigt wie das jetzige Volkskundemuseum und die Insel Kaninchenwerder touristisch und wirtschaftlich in Wert gesetzt werden können.

Ziel ist die nachhaltige Steigerung der Besucherzahlen auf über 100.000 Besucher pro Jahr. Dargestellt wird, welches Potenzial die professionelle Neuaufstellung des Volks- und Kulturgeschichte-Museums hat und welche zusätzlichen Formate eine sinnvolle Bereicherung darstellen, wie zum Beispiel Tourismus und Naturschutz.

Die Studie schließt mit dem positiven Ergebnis der Prüfung durch ein renommiertes Wirtschaftsberatungsunternehmen aus dem Kulturbereich.

Adresse

Bornhövedstraße 71
19055 Schwerin

Vortrag

Sa 10:00

Auftraggeber

Stadt Schwerin

Fertigstellung

2020

Baukosten

26,3 Mio. €

Freifläche

9 Hektar

Projektart

Extra-Veranstaltung

Objekt	Mehrgenerationenhaus-B071
Bauherr	BO71 GbR Christine+Torsten Rutsch
Büro	rutsch + rutsch architektur+szenografie
Mitarbeit	Ulrike Voß, Denies Baier, Silke Iken



Adresse	Das ehemalige Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Schwerin wurde nach 20 Jahren Leerstand 2014 erworben und umgeplant und zwischen 2015 und 2017 umgebaut zu einem KFW70 Mehrgenerationenwohnhaus mit Gewerbeeinheiten.
Bornhövedstraße 71 19055 Schwerin	
Besichtigung + Führung	Ein Aufzug und barrierefreie Zugänge sowie rollstuhlgerechte Abmessungen ergeben ein Gebäude, in dem sich alle Altersgruppen wohl und aufgehoben fühlen können bis ins hohe Alter. Individuelle Detaillösungen und weitestgehend ökologische Baumaterialien unterstützen die wohltuende Atmosphäre und machen den Aufenthalt zu einem angenehmen Erlebnis. Insgesamt konnten 11 Wohnungen, 3 Gewerbeeinheiten und ein Multifunktionsraum für alle Nutzer realisiert werden.
Sa 10:00-15:00 Uhr	

Fertigstellung

05 | 2017

Baukosten

2,2 Mio. €

Bruttogeschossfläche

1.500 m²

Objekt	Mehrfamilienhaus Hallenhäuser 19 a
Bauherr	Alte Brauerei GmbH & Co. KG
Büro	Schelfbauhütte
Architekt	Dipl.-Ing. Ulrich Bunnemann
Mitarbeit	Philip Besemer



Wo auf dem Gelände der Alten Brauerei Schwerin früher das Bier in Flaschen und Fässer abgefüllt wurde, entstehen heute moderne Wohnhäuser in ökologischer Bauweise. Die Bodenplatte der Abfüllhalle wurde ‚recycelt‘ und dient den neuen Häusern als Fundament. So entstehen auf der Grundfläche der Halle drei Gebäudereihen mit insgesamt 34 Wohnungen. Für jeden der drei Bauabschnitte wurde ein eigenes Farbkonzept erstellt, das der Adressenbildung dient, den Wiedererkennungswert steigert und die Identifizierung mit der eigenen Nachbarschaft fördern soll. Die östliche Reihe ist als dreigeschossiges KfW - 40 Mehrfamilienhaus ausgebildet und verfügt über 18 Wohneinheiten.

Adresse

Holzof 34-38
19055 Schwerin

Besichtigung:

Sa+So
11:00–13:30 Uhr
Musterwohnung
Holzof 34

Führung

Sa+So 11:00 Uhr
über das Gelände der
alten Brauerei

Fertigstellung

02 | 2017

Bruttogeschossfläche

1.800 m²

Freifläche

900 m²

Objekt

Volksschwimmhalle Lankow

Bauherr

Bergstraße 20 GbR

Büro

Schelfbauhütte

Architekt

Dipl.-Ing. Ulrich Bunnemann

Mitarbeit

Liane Baumgärtel, Anna Batchenko

58



Adresse

Lübecker Straße 266

19057 Schwerin

Besichtigung

Sa+So

14:00-16:30 Uhr

Führungen

Sa+So

14:00+15:30 Uhr

Die Lankower Volksschwimmhalle ist das letzte Gebäude in Schwerin und in Mecklenburg-Vorpommern, das über spezielle Dachelemente, so genannte HP-Schalen verfügt. Daher steht die Halle mittlerweile unter Denkmalschutz. Eine weitere Schweriner Schwimmhalle gleichen Typs war im Jahr 2013 abgebrochen worden. Nachdem der Badebetrieb im Jahr 2014 zugunsten des Neubaus einer Schwimmhalle am Großen Dreesch eingestellt worden war, wurden verschiedene Nachnutzungskonzepte vorgeschlagen. Das Konzept der Schelfbauhütte sieht eine denkmalgerechte Sanierung vor. Während die Gebäudehülle in ihrer Form erhalten bleiben soll, ist geplant, das Innere des Gebäudes weitestgehend umzustrukturieren. Die Weiternutzung eines kleinen Schwimmbeckens soll beibehalten werden. Zudem sind gesundheitliche Nutzungen wie etwa eine Physiotherapiepraxis geplant. In Ergänzung sollen im größten Teil der Halle Wohnungen entstehen.

Fertigstellung

09 | 2017

Bruttogeschossfläche

2.470 m²

Freifläche

4.200 m²

Objekt

Neubau SWG Nachbarschaftstreff Lessingstraße

Bauherr

SWG Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft eG

Büro

fachwerkler Architekten + Innenarchitekten, Döring - Krüger -
Kaase und Partner mbB

Architektin

Dipl.-Ing. Kerstin Döring

Mitarbeit

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Kaase

Tragwerksplaner

Ingenieurgesellschaft Dr. Apitz mbH

59



Der bestehende und in die Jahre gekommene Nachbarschaftstreff in Containerbauweise, ist durch ein neues Gebäude am gleichen Standort ersetzt worden. Das Gebäude dient den Bewohnern des Stadtteiles als Anlaufpunkt. Der Treff ist ein sozialer und kultureller Mittelpunkt der Weststadt. Im Gebäude ist Platz für verschiedenste Veranstaltungen wie Kurse, Vorträge und Bewohnertreffen. Die Aktivitäten des Treffs unterstützen und fördern das nachbarschaftliche Leben im Stadtteil. Das Gebäude ist barrierefrei konzipiert, sodass niemand in der Nutzung benachteiligt wird. Zentraler Raum ist der, durch eine mobile Trennwand teilbare Saal. Das Gebäude ist massiv gebaut und erfüllt die modernsten technischen und energetischen Anforderungen. Die markante Farbgebung der Fassade unterstützt die zentrale Bedeutung im Stadtteil.

Gefördert wurde das Gebäude aus Mitteln Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung MV.

Adresse

Lessingstraße 26 a
19059 Schwerin

Besichtigung

14:00-17:00 Uhr

Fertigstellung

03 | 2017

Baukosten

370.000 €

Bruttogeschossfläche

230 m²

Freifläche

900 m²

Objekt

Mehrfamilienhaus Wuppertaler Straße 26-29 (Teilrückbau/Modernisierung)

Bauherr

SWG Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft eG

Büro

Mikolajczyk – Kessler – Kirsten Arbeitsgemeinschaft Freier Architekten

Architekt

Architekt und Stadtplaner: Dipl.-Ing. Frank Kirsten

Mitarbeit

M. A. Sarah Knaak, M. A. Ingo Hopfeldt, Dipl.-Ing. Ernst Borsics

60



Adresse

Wuppertaler Straße
26-29
19061 Schwerin

Besichtigung

Sa 11:00-15:00 Uhr

Führungen

Sa 11:00, 12:30,
14:00 Uhr

Treff: Eingang

Wuppertaler Straße
Nr. 26

Fertigstellung

07 | 2016

Baukosten

2,3 Mio. € brutto

Bruttogeschossfläche

2.800 m²

Freifläche

~ 2.500 m²

Im Juni 2015 begann der Teilrückbau des 5-Geschossers mit 50 Wohneinheiten auf drei Ebenen. Es verblieb ein nach dem Stand der Technik hergerichteter 3-geschossiges Wohngebäude mit vier Eingängen und 24 Wohnungen. Nach dem Umbau stehen den Nutzern acht verschiedene Wohnungstypen unterschiedlicher Größen zu Verfügung.

Besonders interessant ist die Lösung für das Erdgeschoss: Laut Landesbaurecht galt es hier barrierefreien Wohnraum zu schaffen. So beginnt am Giebel des Hauses 29 eine Rampe, die auf der Balkonseite die Ebene der Wohnräume auf der durch Winkelstützen abgefangenen Aufschüttung über die Mieterterrassen erschließt.

Nicht unwesentlich, wie bei allen anderen Gebäuden der Seeterrassen, ist die Neugestaltung der Fassade in Gelb und Weiß. Für die Beton-Fertigteil-Balkone wurde eine bislang noch nicht vorhandene Aufteilung entwickelt, die sich der inneren Wohnungsstruktur anpasst. Die so entstandenen Balkontürme rhythmisieren und dominieren die Gesamtwirkung der Südfassade.

Auf der Nordseite liegen die Hauseingänge für deren Eingangsüberdachungen unterschiedlich tiefe Fertigteile in Ergänzung zu den vorhandenen Eingangsgewänden montiert wurden. Diese so erreichte Differenzierung setzt sich in der Gestaltung der Vorgärten fort und bietet Regenschutz am Eingang. Die neuen Außenanlagen mit viel Grün, zahlreichen Frühblühern und einer neuen Ausleuchtung vervollkommen die Umgestaltung des Wohnumfeldes.

Wismar-Extra "urban TRANSFER"

Wann	Freitag, 23. Juni, ab 21 Uhr + Samstag, 24. Juni 2017 ab 15 Uhr
Treffpunkt	Wismarer Hafen, Freifläche Alter Holzhafen 3
Ansprechpartner	Architektin Ulrike Willert, Architekt Kurt M. Herrmann, Kammergruppensprecher

61

EXTRA

urban TRANSFER

Die Kammergruppe Wismar-Nordwestmecklenburg wird mit ihren Gästen zum Tag der Architektur 2017 den Beginn eines öffentlichen Dialoges mit dem Fokus „Der Hafen - Lebensqualität, Arbeits- und Aufenthaltsraum unserer Stadt“ auf der Freifläche, Alter Holzhafen 3, in Wismar initiieren.

In diesem Forum können sich alle Beteiligten mit ihren Meinungen, Sichtweisen und Beweggründen äußern. Wünschenswert ist ein offener Austausch über die Zukunft der Stadt, des Hafenareals sowie dessen Anrainer und BesucherInnen.

Die Mitglieder der Kammergruppe „schauen dafür über den Hafenrand!“ und werden im Vorfeld dazu auf einer dreitägigen Exkursion (16.-19. Juni 2017) nach Århus, der zweitgrößten Stadt Dänemarks, persönliche Eindrücke, Erfahrungen, Bilder und Vorlagen über die Entwicklung der dänischen Hansestadt zur Europäischen Kulturhauptstadt 2017 sammeln. Die Spurensuche durch den urbanen Raum des Alten Hafens Århus dient als Impulsfindung neuer Ideen für den Wismarer Heimathafen im UNESCO-Welterbe-Kontext.

Die gesammelten Wahrnehmungen der Exkursion präsentieren die Akteure der Kammergruppe als Raum-Licht-Sound-Transformation im Wismarer Hafen. Sie werben damit für eine offene, kreative und transparente Herangehensweise zukünftiger Entwicklungsplanungen in diesem Gebiet. Interessierte sind zu diesem Forum herzlich eingeladen, ihren verschiedenen Visionen und Vorstellungen eine persönliche Stimme zu geben.

Adresse

Freifläche
Alter Holzhafen 3
23966 Wismar

Programm

Freitag, 23.06.2017
ab 21:00 Uhr
Installation,
Vernissage, Bar

Samstag, 24.06.2017
ab 15:00 Uhr
Forum, Dialog, Bar

Nähere Informationen:

www.kammergruppe-wismar.de

Objekt

Umbau und Sanierung Stadthaus Wismar, Denkmalschutz

Bauherr

Hansestadt Wismar, Amt für Zentrale Dienste Abt.

Gebäudemanagement

Büro

Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH, Büro Wismar

Architekt

Dipl.-Ing. (FH) Marko Meißner BDA

Mitarbeit

Dipl.-Ing. Sven Jantzen (Projektleiter),

Dipl.-Ing. Rosemarie Nitschke, Dipl.-Ing. Klaus-Michael Köhne

62



Adresse

Am Markt 11

23966 Wismar

Besichtigung +Führung

Sa 11:00 Uhr

Das Stadthaus ist ein öffentliches Verwaltungsgebäude und beinhaltet verschiedene Ämter wie bspw. die Finanzverwaltung, das Einwohnermeldeamt, die Kämmerei sowie die Wohngeldstelle der Hansestadt Wismar. Eine öffentliche Toilettenanlage ist ebenfalls umgesetzt worden. Ein innenliegender Personenaufzug für den barrierefreien Zugang sowie ein weiterer Aufzug für das Erreichen der Geschosse wurden integriert.

Die denkmalgerechte Sanierung umfasste folgende baulichen Maßnahmen u. a.:

- Erneuerung der Versorgungsleitungen,
- Einbau neuer Brandschutztüren auf der Grundlage eines neuen Brandschutzkonzeptes,
- Aufarbeitung von Bestandstüren sowie der Treppenhäuser (gewendelte Holztreppe),
- Ausbau des Dachgeschosses, um zusätzliche Nutzflächen zu schaffen,
- die energetische Sanierung des Daches und teilweise der Fassade,
- Restauration einer Decke sowie
- die Schwammsanierung und Holzbalkendeckenverstärkung.

Baujahr

2015

Baukosten

~ 4,0 Mio. €

Bruttogeschossfläche

~ 2.000 m²

Objekt	Neubau Mehrfamilienwohnhaus
Bauherr	Gadebuscher Wohnungsgenossenschaft eG
Büro	Architekturbüro Rossmann BDA
Architekt	Dipl.-Ing. Andreas Rossmann
Mitarbeit	Bauleitung: Dipl.-Ing. (FH) Michael Richter
Statik	Ingenieurgesellschaft Dr. Apitz mbH
Planung	HLS & Elt. Ing. Büro für Gebäude- Systemtechnik Holsten Planung Außenanlagen STEINHAUSEN JUSTI Landschaftsarchitekten GmbH



Die Gadebuscher Wohnungsgenossenschaft eG entschloss sich Ende 2012 auf einer bisher unbebauten Fläche ein neues Mehrfamilienhaus mit einer Aufzugsanlage zu errichten. Das Gebäude ist nicht unterkellert und besitzt neben dem Erdgeschoss und dem Obergeschoss ein eingezogenes Staffelgeschoss. Die zentrale Aufgabe bestand darin, moderne Wohnungen für überwiegend ältere Mieter zu schaffen, da es bislang nur unzureichend barrierefreie Wohnungen in dieser Form in Gadebusch gab. Insgesamt sind in dem Haus 10 Wohnungen entstanden, von denen zwei im Erdgeschoss rollstuhlgerecht geplant worden sind. Alle Wohnungen verfügen über einen Freisitz und Terrassen im Erdgeschoss, Balkone im Obergeschoss sowie Dachterrassen im Staffelgeschoss. Der Bau begann im September 2014. Ab August 2015 konnten die neuen Mieter einziehen.

Adresse

Erich-Weinert-

Straße 48

19205 Gadebusch

Besichtigung

Sa 12:00-16:00 Uhr

Führungen

Sa 13:00-15:00 Uhr

Fertigstellung

07 | 2015

Baukosten

1,0 Mio. €

Bruttogeschossfläche

966 m²

Freifläche

900 m²

Objekt	"Elbberghaus Boizenburg"
Bauherr	Betrieb für Bau- und Liegenschaften m-V
Büro	matrix architektur gmbh
Architekt	Dipl.-Ing. Claus Sesselmann



Adresse
 Am Elbberg 8/9
 19258 Boizenburg
 Besichtigung + Führung
 Sa 11:00-16:00 Uhr

Der Fluss prägt die Kulturlandschaft mit ihrer parallel zur Uferböschung geordneten Topografie. Der aufgestelzte Holzsteg vom Parkplatz zum Fluss inszeniert diese Landschaft. Ein großes Holztor bildet den Auftakt einer offen zugänglichen Ausstellung, die den Besucher thematisch auf das Biosphärenreservat einstimmt. Die bestehende bauliche Anlage wurde unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit grundsaniert. Es wird vom Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe und dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg (StALU WM) als Verwaltungssitz genutzt. Die Liegenschaft wurde mit dem Umbau für Gäste und Touristen geöffnet und ein Seminarbereich geschaffen.

Fertigstellung
 12 | 2016
 Baukosten
 2,2 Mio. €
 Bruttogeschossfläche
 1.600 m²

Objekt

**Neubau einer Kindertagesstätte
mit integriertem Bürgerbüro**

Bauherr

Gemeinde Vellahn

Büro

Leifels + Mikolajczyk als projektbezogene Arbeitsgemeinschaft
Freier Architekten

Architekten

Dipl.-Ing. Matthias Leifels, Rimpel Leifels Architekten +
Dipl.-Ing. Michael Mikolajczyk, Mikolajczyk – Kessler – Kirsten
Arbeitsgemeinschaft Freier Architekten

Mitarbeit

Dipl.-Ing. Jana Curschmann

65



2013 entschloss sich die Gemeinde Vellahn für den Neubau einer Kindertagesstätte für 130 Kinder mit einem integrierten Bürgerbüro. 2016 konnte nach Fördermittelzusage mit dem Bau begonnen werden, welcher im September 2017 fertiggestellt werden soll. Das Gebäude ist ein kompakter, zweigeschossiger Baukörper. Es entstehen helle, freundliche Innenräume für die Krippen- und Kindergartenplätze sowie für das Bürgerbüro. Die Fassade besteht aus regionaltypischem rotem Klinkermauerwerk und großformatigen Fensteröffnungen. An der Südwest- und Nordwestfassade werden im Obergeschoss Loggien angeordnet. Bürgerbüro und Kindereinrichtung werden ebenerdig über die nordöstliche Fassadenseite erschlossen. Im Innenraum erschließt ein helles, zweigeschossiges Foyer über eine offene Treppe alle Räumlichkeiten des Kita-Bereiches. Alle Gruppen- und Nebenräume orientieren sich zu den großzügig begrünten Spielplatzflächen. Innenliegende Räume und das Foyer werden über runde Oberlichter im Flachdach natürlich belichtet.

Adresse

Schulstraße 7
19260 Vellahn

Besichtigung + Führung

Sa 09:30 Uhr,
11:30 Uhr,
13:30 Uhr

Fertigstellung

09 | 2017

Baukosten

(KG 200-600)

3,0 Mio. € brutto

Bruttogeschossfläche

~ 1.700 m²

Freifläche

3.200 m²

SRL

Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V.

Die SRL ist eine bundesweite Vereinigung von Personen, die in der räumlichen Planung tätig sind und sich ihrer mit dieser Tätigkeit verbundenen gesellschaftlichen Verantwortung bewusst sind. Planung ist nach dem Selbstverständnis der SRL ein Prozess der Abwägung der Stellgrößen raumrelevanter Entwicklungsprozesse in sozialer Verantwortung. Planung muss Garant der Ressourcenschonung sein und stets ihre demokratische Legitimation beweisen.

Die SRL sieht ihre zentrale Aufgabe darin, sich für eine anspruchsvolle Planungskultur im Bund, in den Ländern und in den Kommunen einzusetzen.

Die SRL vertritt berufsständische Interessen und beeinflusst Aus- und Weiterbildung im Feld der räumlich wirksamen Planung.

Die SRL wurde 1969 gegründet. Die 1.800 Mitglieder sind Planerinnen und Planer in privaten Büros, im öffentlichen Dienst, in Universitäten, Verbänden und anderen Institutionen. Sie arbeiten in den Bereichen Stadtplanung, Regionalplanung, Landesplanung, Raumplanung, Verkehrsplanung, Landschaftsplanung, Architektur, Geographie und anderen Bereichen.

SRL e.V.

Regionalgruppe Mecklenburg-Vorpommern:

Dipl.-Ing. Bauassessorin Anja Epper
Rostock
Fon 0381 / 381 61 26

www.srl.de



Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten zählt heute rund 1300 Mitglieder, darunter ca. 800 freischaffende Landschaftsarchitekten.

Er versteht sich als Sprachrohr für selbstständige, angestellte und beamtete Landschaftsarchitekten und den beruflichen Nachwuchs.

Der bdla betreibt Öffentlichkeitsarbeit für die Profession, vertritt ihre Interessen und Positionen gegenüber Politik, Verwaltung und Wirtschaft.

Der bdla bietet seinen Mitgliedern eine Plattform für den Erfahrungsaustausch und das gemeinsame fachliche Engagement.

Engagierte Mitglieder bilden die Basis des bdla. Der Austausch zu Fachthemen, die Unterstützung von Kollegen untereinander und die gemeinsame Auseinandersetzung mit dem beruflichen Alltag sind die Säulen der Verbandsarbeit.

Der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist damit Teil eines bundesweiten Kompetenznetzwerks von Landschaftsarchitekten.



bdla
mecklenburg-vorpommern
Geschäftsstelle
Lohgerberstr. 2
18055 Rostock
www.mv.bdla.de



Kompetenz für Stadt und Raum

Die DSK | BIG Gruppe



Die Unternehmen der DSK | BIG Gruppe sind seit mehr als 65 Jahren in den drei Bereichen Stadtentwicklung, Flächenentwicklung und Projektentwicklung tätig. Als Marktführer betreuen wir rund 1.100 Projekte. So haben wir unter anderem die Erschließung des Parlaments- und Regierungsviertels in Berlin sowie der Bahnstadt in Heidelberg durchgeführt. Daneben sind wir als Investor in der Baulandentwicklung und Konversion sowie als Bauträger, vor allem im Wohnungsbau, tätig.

Stadterneuerung und Stadtumbau | Konversion | Städtebauliche Beratung
Baulandentwicklung | Energetische Stadtsanierung | Projektentwicklung
Bürgerbeteiligung | Demografiestrategien für Stadt und Raum

A

Dipl.-Ing. Ulrike Ahnert
Architekturbüro Ulrike Ahnert
Waldstraße 12
17213 Malchow
039932 81607
ulrike.ahnert@t-online.de
www.architekturbuero-ulrike-ahnert.de

69

B

Dipl.-Ing. Stephan H. Bastmann
BASTMANN + ZAVRACKY BDA ARCHITEKTEN GmbH
Fischbank 5 A
18055 Rostock
0381 453843-20
info@bz-architekten.de
www.bz-architekten.de

Dipl.-Ing. Klaus Berge
Architekturbüro Berge
Lindenallee 12
17440 Bauer
038374 82244
berge.architekt@t-online.de

Dipl.-Ing. Jörn Bräuer
Bräuer Architekten Rostock
Kröpeliner Straße 15
18055 Rostock
0381 49270-0
info@ab-braeuer.de
www.ab-braeuer.de

Dipl.-Ing. Lutz Braun
architektur:fabrik:nb
Augustastrasse 16
17033 Neubrandenburg
0395 36317152
braun@architekturfabrik-nb.de
www.architekturfabrik-nb.de

Dipl.-Ing. Armin Brockmann
Bürogemeinschaft Brockmann Stief Architekten
Wollenweberstraße 41
18055 Rostock
0381 3758590
info@brockmann-stief.de
www.brockmann-stief.com

Dipl.-Ing. Luisa Brockmann
Bürogemeinschaft Brockmann Stief Architekten
Wollenweberstraße 41
18055 Rostock
0381 3758590
info@brockmann-stief.de
www.brockmann-stief.com

Dipl.-Ing. Ulrich Bunnemann
Schelfbauhütte
Schall-und-Schwencke-Weg 34
19055 Schwerin
0385 48597780
info@schelfbauhuette.de
www.schelfbauhuette.de

C

Dipl.-Ing. (FH) Frank Claus
Frank Claus – Freier Landschaftsarchitekt
Straße des Friedens 27
18299 Laage
038459 30163
claus-laage@t-online.de
www.claus-laage.de

D

Dipl.-Ing. Leo Dainat
Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau mbH (RGS)
Am Vögenteich 26
18055 Rostock
0381 45607-0
info@rgs-rostock.de
www.rgs-rostock.de

Dipl.-Ing. Elke Donner
Architekten und Ingenieurunion Stralsund GmbH
Carl-Heydemann-Ring 55
18437 Stralsund
03831 256570
donner@aiu.de
www.aiu.de

Dipl.-Ing. Andreas Dopfer
heneghan peng architects
Lehrter Straße 57 Haus1
10557 Berlin | DE
030 20 89 88 750
030 20 89 88 759
hparc@hparc.com

Dipl.-Ing. Kerstin Döring BDA
Fachwerkler Architekten+Innenarchitekten
Döring-Krüger-Kaase und Partner mbB
Am Güstrower Tor 11 B
19055 Schwerin
0385 5574824
info@fachwerkler-architektur.de
www.fachwerkler-architektur.de

E

Dipl.-Ing. Dierk Evert
 Landschaftsarchitekturbüro Dierk Evert
 Waldstraße 51 A
 18528 Lietzow / Rügen
 038302 2096
 Evert-lietzow@t-online.de

F

Dipl.-Ing. Nicolaus Fehmel
 UmweltPlan GmbH Stralsund
 Tribseer Damm 2
 18437 Stralsund
 03831 6108-0
 info@umweltplan.de
 www.umweltplan.de

G

Dipl.-Ing. Thomas Gärtner
 Eißmann Gärtner Nieper Architekten GbR
 Christianstraße 17
 04105 Leipzig
 0341 98298-0
 leipzig@e-g-n-architekten.de
 www.e-g-n-architekten.de

Dipl.-Ing. (FH) Ekkehard Gnadler
 gmw planungsgesellschaft mbH
 Alter Markt 4
 18439 Stralsund
 03831 67700-10
 info@gmw-architekten.de
 www.gmw-architekten.de

Dipl.-Ing. Pascal Gonseth
 Reimann * Gonseth Architekten
 Heilgeiststraße 86 b
 18439 Stralsund
 03831 291903
 p.gonseth@rg-architekten.de
 www.rg-architekten.de

H

Dipl.-Ing. Thomas Henschel
 Dipl.-Ing. Thomas Henschel Landschaftsarchitekt
 Stephanstraße 11
 18055 Rostock
 0381 2523822
 info@landschaftsarchitekt-henschel.de
 www.landschaftsarchitekt-henschel.de

Dipl.-Ing (FH) Kurt M. Herrmann
studio nord | ost architekten herrmann henneke partgmbb
Alter Holzhafen 3
23966 Wismar
03841 303921
herrmann@studio-nordost.de
www.studio-nordost.de

J

M. A. Lars Jantsch
planwerkstatt
Tannenweg 22 k, Speicher II
18059 Rostock
0381 44441244
info@planwerkstatt-jantsch.de

Dipl.-Ing. Gabriele Jungjohann
Hortiplan Architektur für Freiraum *Landschaft* Garten
Hafenstraße 11
18273 Güstrow
03843 72250
info@hortiplan.de
www.hortiplan.de

K

Dipl.-Ing. Frank Kirsten
Mikolajczyk – Kessler – Kirsten Arbeitsgemeinschaft Freier Architekten
Dr.-Hans-Wolf-Straße 3
19055 Schwerin
0385 555840
info@mkk-architekten.de
www.mkk-architekten.de

Dipl.-Ing. Christian Klein
OCEANARCHITECTS
Kietzstraße 8
17192 Waren (Müritze)
03991 168400
office@oceanarchitects.de
www.oceanarchitects.de

Dipl.-Ing. Petra Kottke
Kottke Architekten
Heilgeiststraße 31
18439 Stralsund
03831 309260 0
info@kottke-architekten.de
www.kottke-architekten.de

Dr.-Ing. Arch. Haie-Jann Krause
INROS LACKNER SE
Rosa-Luxemburg-Straße 16
18055 Rostock
0381 4567957
Haie-Jann.Krause@inros-lackner.de
www.inros-lackner.de

Dipl.-Ing. Markus Chr. Kutz
 BASTMANN + ZAVRACKY BDA ARCHITEKTEN GmbH
 Fischbank 5 A
 18055 Rostock
 0381 453843-20
 info@bz-architekten.de
 www.bz-architekten.de

L

Dipl.-Ing. Matthias Leifels
 Rimpel Leifels Architekten
 Jungfernstieg 5
 19053 Schwerin
 0385 5813246
 info@rimpel-leifels.de
 www.rimpel-leifels.de

Dipl.-Ing. BDB Gabriele Lenkeit
 Architekturbüro Lenkeit
 Bobbin 45
 17179 Behren-Lübchin OT Bobbin
 039971 30604
 Tda@baumeisterin.de
 www.baumeisterin.de

Dipl.-Ing.(FH) Christin Lindstedt
 MPP GmbH Architekten + Ingenieure
 Lindenstraße 2
 18055 Rostock
 0381 375660-0
 rostock@mpp-gmbh.de
 www.mpp-gmbh.de

M

Dipl.-Ing. (FH) Marko Meißner
 MHB Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH
 Rosa-Luxemburg-Straße 4
 18055 Rostock
 0381 8170930
 m.meissner@mbh-planer.de
 www.mhb-planer.de

Dipl.-Ing. Chris Middleton
 Kinzo Berlin GmbH
 Rudi-Dutschke-Straße 26
 10969 Berlin
 030 814522520
 press@kinzo-berlin.de
 www.kinzo-berlin.de

Dipl.-Ing. Michael Mikolajczyk
 Mikolajczyk – Kessler – Kirsten
 Arbeitsgemeinschaft Freier Architekten
 Dr.-Hans-Wolf-Straße 3
 19055 Schwerin
 0385 555840
 info@mkk-architekten.de
 www.mkk-architekten.de

Dipl.-Ing. Susann Milatz
milatz.schmidt architekten gmbh
Woldegker Straße 4
17033 Neubrandenburg
0395 58121-0
architekten@milatz-schmidt.de
www.milatz-schmidt.de

Dipl.-Ing. Norbert Möhring
Möhring Architekten
Bäckergang 2 a
18375 Born / Darß
038234 55644
mail@.moehring-architekten.de
www.moehring-architekten.de

N

Dipl.-Ing. Thomas Nießen
Büro für Landschafts- und Freiraumarchitektur Thomas Nießen
Billrothstraße 20 c
18528 Bergen auf Rügen
03838 828520
info@niessen-la.de
www.niessen-la.de

O

Dipl.-Ing. (FH) Steven Och
STS GmbH, Schulz & Grams
Breite Straße 12
18055 Rostock
0381 44440914
planung@sts.archi
www.sts.archi

Dipl.-Ing. Silke Osigus
Osigus + Meimerstorf
Klingenberg 15
18573 Altefähr
038306 62061
osigus@t-online.de
www.osigus-meimerstorf.de

P

Dipl.-Ing.(FH)/USA Philip Norman Peterson
Holzer Kobler Architekturen Berlin GmbH
Köpenicker Str. 48-49, Aufg. F 2. OG
10179 Berlin
030 2462817-18
peterson@holzerkobler.com | caflisch@holzerkobler.com
www.holzerkobler.com

Dipl.-Ing. (FH) Matthias Proske
Proske Landschaftsarchitektur
Körnerstraße 5
19055 Schwerin

0385 59587550
 info@proske-landschaftsarchitektur.de
 www.proske-landschaftsarchitektur.de

Hon.- Prof. Dipl.-Ing. Stefan Pulkenat
 Landschaftsarchitekturbüro Stefan Pulkenat
 Fritz-Reuter-Straße 32
 17139 Gielow
 039957 251-0
 info@la-pulkenat.de

R

75

Dipl.-Ing. Sabine Reimann
 Architekturbüro Sabine Reimann
 Ringstraße 30
 17255 Wesenberg
 039832 21056
 sabine.reimann@t-online.de

Dipl.-Ing. (FH) Markus Reimann
 Reimann * Gonseth Architekten
 Heilgeiststraße 86 b
 18439 Stralsund
 03831 291903
 m.reimann@rg-architekten.de
 www.rg-architekten.de

Dipl.-Ing. Jana Renner
 BIG-Städtebau GmbH
 Treuhänderischer Sanierungsträger der Hansestadt Anklam
 Woldegker Straße 4
 17033 Neubrandenburg
 0395 4553813
 j.renner@big-bau.de
 www.big-staedtebau.de

Dipl.-Ing. Andreas Rossmann
 Andreas Rossmann, Freier Architekt BDA - Freie Planungs GmbH
 Großer Moor 38
 19055 Schwerin
 0385 73151-0
 info@rossmann-architekt.de
 www.rossmann-architekt.de

Dipl.-Des. (FH) Torsten Rutsch
 rutsch + rutsch architektur+szenografie
 Bornhövedstraße 71
 19055 Schwerin
 0385 59382620
 mail@rutsch-rutsch.de
 www.rutsch-rutsch.de

S

Dipl.-Ing. Ullrich Schmidt
 milatz.schmidt architekten gmbh
 Woldegker Straße 4
 17033 Neubrandenburg
 0395 58121-0
 architekten@milatz-schmidt.de
 www.milatz-schmidt.de

Dipl.-Ing. Kati Schmuggerow
PHS Planungsbüro für Haus- und Stadterneuerung
mbH
Markt 20 / 21
17489 Greifswald
03834 58 57 0
info@phs-arch-ing.de
www.phs-arch-ing.de

Dipl.-Ing. (FH) Rüdiger Schulz
STS GmbH, Schulz & Grams
Breite Straße 12
18055 Rostock
0381 44440914
planung@sts.archi
www.sts.archi

Dipl.-Ing. Uwe Seidenschnur
INROS LACKNER SE
Rosa-Luxemburg-Straße 16
18055 Rostock
0381 4567957
uwe.seidenschnur@inros-lackner.de
www.inros-lackner.de

Dipl.-Ing. (FH) Claus Sesselmann
matrix architektur gmbh
Doberaner Straße 155
18057 Rostock
0381 4443590
post@matrix-architektur.de
www.matrix-architektur.de

Dipl.-Ing. Claus Steinhausen
STEINHAUSEN JUSTI Landschaftsarchitekten
GmbH
Jungfernstieg 6
19053 Schwerin
0385 716538
buero@steinhausenjusti.de
www.steinhausenjusti.de

Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitekt Dirk Stief
Bürogemeinschaft Brockmann Stief Architekten
Wollenweberstraße 41
18055 Rostock
0381 3758590
info@brockmann-stief.de
www.brockmann-stief.com

T

Dipl.-Ing. Kathrin Teichert
Kathrin Teichert - Architektur
Erich-Böhmke-Straße 26
17489 Greifswald
0172 900 2646
Kathrin.Teichert@web.de
www.plangemeinschaft.de

W

Dipl.-Ing. Anne Wickborn
 Thomas Henschel
 Landschaftsarchitekt
 Stephanstraße 11
 18055 Rostock
 0381 2523822
 info@landschaftsarchitekt-henschel.de
 www.landschaftsarchitekt-henschel.de

Dipl.-Ing. Herbert Wille
 Architekturbüro Herbert Wille
 Danckelmannstraße 43
 14059 Berlin
 030 32102439
 pieverstorf@web.de
 www.seehaus-wille.de

Dipl.-Ing. Jörn Willert
 STADT+HAUS Architekten und Ingenieure GmbH & Co. KG
 Scheuerstraße 17
 23966 Wismar
 03841 2628-0
 info@stadt-haus.de
 www.stadt-haus.de

Dipl.-Ing. Andreas Weitassek
 gmw planungsgesellschaft mbH
 Alter Markt 4
 18439 Stralsund
 03831 67700-10
 info@gmw-architekten.de
 www.gmw-architekten.de

77

Y

Dipl.-Ing. Ines Yitnagashaw
 TANGRAM Planwerkstatt GmbH
 Steinbeckerstraße 21
 17489 Greifswald
 03834 894995
 iy@tangram-planwerkstatt.de
 www.tangram-planwerkstatt.de

Z

Dipl.-Ing. Martin Zavracky
 BASTMANN + ZAVRACKY BDA ARCHITEKTEN GmbH
 Fischbank 5 A
 18055 Rostock
 0381 453843-20
 info@bz-architekten.de
 www.bz-architekten.de

Dipl.-Ing. Enno Zeug
 Architekturbüro Enno Zeug
 Immenbarg 2
 18109 Rostock
 0381 543910
 architekt@ennozeug.de
 www.ennozeug.de

Stark seit über 40 Jahren

AIA – der verlässliche Partner für die berufliche Absicherung von Architekten und Ingenieuren.



Jetzt informieren: www.aia.de

Vorteile der neuen Berufshaftpflichtversicherung:

- Unbegrenzte Nachhaftung unabhängig von der Berufsaufgabe
- Treuebonus in Höhe von 5 % zusätzlich zum Laufzeitrabatt bei 5-jähriger Vertragsfestlegung
- das Plus für Sie: unsere Dienstleistungsgesellschaft für Architekten und Ingenieure mbH

Gerne beraten wir Sie: 0211 49365-0


Aktiengesellschaft

Seit 1976 kümmert sich die
AIA AG um Ihre Sicherheit.

AIA AG · Kaistraße 13 · 40221 Düsseldorf · info@aia.de

MITTSOMMER

Die Nacht der nordischen Guts- und Herrenhäuser

10 Jahre Jubiläum

remise

Ziehen Sie mit uns von Gut zu Gut und lassen Sie sich in Ihre regionenspezifische Gutshauskultur entführen. Klassische Klänge auf einer Insel mit Herrenhauskulisse.

Abendsonne beim Spaziergang durch den englischen Park. Gespräche mit Gutshausbesitzern am Lagerfeuer. Begeisterung bei einer Führung durch antik gestaltete Räume. Wildschweinessen inmitten des Duftes alter Rosen.

Und vieles mehr erleben Sie, wenn wir die kürzeste Nacht zum längsten Tag machen.

Samstag 24. Juni 2017 von 15.00 bis 23.00 Uhr

Sonntag 25. Juni 2017 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Mecklenburger Schweiz

Kranichland

Sternberger Seenplatte

weitere Anwesen

Peenetal

Mecklenburger Seenplatte

Randow-Bruch

Mecklenburger Parkland



Tickets im Vorverkauf bis zu

20%
Rabatt

Tickets im Vorverkauf:

ab 8.- €

Mecklenburg
Vorpommern
MY tut gut.

Den Sommer herrschaftlich begrüßen www.mittsommer-remise.de

Seite	Fotograf/Fotografin
10	AK M-V
11	Katrin Grafe
12	Dr.-Ing. Haie-Jann Krause
13	Roland Unterbusch
14	MHB Planungs- und Ingenieurgesellschaft mbH
15	Elena Stepanova (BZ - Architekten)
16	Jörn Bräuer
17	Enno Zeug
18	© DOCK INN GmbH
19	Armin Brockmann, Brockmann Stief Architekten
20	Enno Zeug
21	Enno Zeug
22	Anne Wickborn
23	Thomas Henschel
24	Rüdiger Schulz
25	Christoph Woldtmann, Lars Jantsch
26	Gabriele Lenkeit
27	Markus Christian Kutz
28	Frank Claus
29	Möhring Architekten
30	Florian Melzer
31	Tobias Elixmann
32	Ekkehard Gnadler
33	Ekkehard Gnadler
34	Gonseth Reimann Architekten
35	Nicolaus Fehmel
36	Elke Donner
37	Dierk Evert
38	Elke Donner
39	Lutz Braun
40	Lutz Braun
41	PHS mbH_Christina _Hering
42	Jens Schneider
43	Klaus Berge
44	Agentur 2d, Daniel Dobroczeck
45	Achim van Gerven
46	Alexander Koker, Wismar
47	PHS Planungsbüro für Haus- und Stadterneuerung mbH
48	Alexandra Heine
49	LA-Büro S. Pulkenat
50	OCEANARCHITECTS51
51	LA-Büro S. Pulkenat
52	Sabine Reimann
53	Herbert Wille
54	Ulrike Ahnert
55	rutsch + rutsch architektur+szenografie
56	rutsch + rutsch architektur+szenografie
57	Schelfbauhütte
58	Schelfbauhütte
59	fachwerkler Architekten+Innenarchitekten Döring-Kr.
60	Alexandra Kirsten
61	Kurt M. Herrmann
62	Bianca Schüler
63	Architekturbüro Rossmann BDA
64	matrix architektur gmbh
65	Matthias Leifels